

denn jetzt können Sie Geld sparen. wenn Sie unsere besonders günstigen Serien-Preise

Herren-Anzüge für Straße und Sport

Knaben-Anzüge

Knaben- u. Burschen- Anzüge bis 16 Jahre 33-

Knaben-Wasch-Anzüge u. Blusen

TETET-TOSET gestreift und gemustert 1 25

Knickerbocker

Knaben-Hosen Besonders preiswert!

Auf sämtliche Wasch-, Lüster-, Tussor-, Leinen-Jacken, Flanell-Hosen u. sonstige Sommer-Artilel bedeutende Preisermäßigung.



FREIBURG /B HERRENSTR.32

Beginn: Mittwoch, den 26. Juli 1933, 8 Uhr

#### Umtliche Bekanntmachungen

handelsregister A Band I D3. 186 E. 377: Fa. Frig Beuttenmuller, Inhaber Albert Ropp, Emmendingen. Der seitherige Firmeninhaber Frit Beutstenmüller ist gestorben. Albert Kopp, Sattlermeis er in Emmendingen, führt das Geschäft weiter Die Haftung für die im Betriebe des Geschäftes begrundeten Berbindlichfeiten des früheren Inhaber Beuttenmüller sowie der Uebergang der im Betrieb begründeten Forderungen find ausgeschloffen. Emmendingen, den 21. Juli 1933.

Hambelsregister A Band I DR. 278 S. 569: 34 rif für Megwertzeuge Far Fäßler. Der Sib der Firma ist nach Ossenburg verlegt. Emmendingen, den 21. Juli 1933.

Umtegericht.

### Straßenbauarbeiten

Amtsgericht.

Brabarbeiten und Geftudfteineinsegen gur Strafenherstellung Ottoschwanden-Streitberg, Teilstrede I. Blane und Bedingungen tonnen im Rathaufe ir Ottoschwanden eingesehen merden, woselbst auch Un gebotsformulare erhältlich sind.

Die Angebote muffen langftens Camstag, ben 29. Auli 1933, mittage 12 Uhr beim Burgermeifter

Ottoschwanden, den 24. Juli 1933. Der Gemeinberat,

### EMMENDINGEN

Dienstag, 25., Mittwoch, 26. Juli 830 Uhr

#### María Eggerín die blonde Nachtigall Kaiserwalzer

Ein galantes Abenteuer, das "gefährlich" beginnt, aber glücklich endet. Eine amüsante Liebesgeschichte aus der Chronik des schönen Ischl, der Perle des. Salzkammerguts - umrahmt von dem unvergänglichen Zauber der schönsten Walzer ugendliche haben Zutritt. "Halbe Freise"

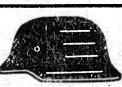


4776 Common Pfloumen. Pfireiche, Souerkirschen, Aprikossa, Reineklauden oder Mirabellen - einzeln oder in beltebiger Mischung - sehr gut zerkleinem und mit 4 Pfd. Zucker zum Kochen bringen. Hierauf 10 Minuten stark durchkochen, dann 1 Normalflasche Opekta zu 86 Pfg. Mnzurühren u. in Gläser füllen. - Ausführl. Rezepte sowie Etiketten für Ihre Marmeladengläser

liegen jeder Flasche bei. Opekta Opekta ist nur echt mit Aus Früchten gewonnen dem 10-Minuten-Topt.

frocken-Opekta ist Opekta in Pulvertorm und wird lade verwendet, da es schon in Päckchen zu 23 Piennig und 45 Pfennig zu haben ist. — Packung für 7 Pfund Marmelade 86 Pfennig. Genaue Rezepte sind aufgedruckt.

Achtung! Rundfunk! Sie hören über die Sender des essanten Lehrvortrag aus der Opekta-Küche ...10 Minuten Pas Opekte-Rezeptbuch, reich beblidert, erhalten Sie für 0 Pfennig in den Geschäften. Falls vergriffen, gegen /oreinsendung von 20 Pfennig in Briefmarken von der PEKTA-GESELL'S CHAFT M. B. H., KOLN-RIEHL



Der Stahlhelm

Für die liebenswürdige Aufnahme unserer Kame-raden sagen wir den freundlichen Gastgebern auf diesem Wege unsern 2750

allerbesten Dank.

Die auswärtigen Kameraden brachten uns ihre olle Anerkennung zum Ausdruck. Der Stahlhelm B.b. Fr., Ortsgruppe Emmendg.

**Risor** Führer=Tagung

Photo=Spezial=Haus C. Hartje Abolf Hitlerplat 3

daß nur Ausdauer im Inserieren zum Er-solg führt und daß man nicht nach einem Fehlschlag den Mut sinken lassen darf.

daß die Reklame der beste Gradmesser sür den Unternehmungsgeist des Einzelnen wie des ganzen Golfes ist.

hunderts der Technik und des weltumspan-

ienden Handels mit einer Kleinen Anzeige

ihr Lebenswerk begannen, deshalb inserieren

auch Sie mit Erfolg in den dicht verbrets teten "Breisgauer Nachrichten". Emmendin-

Wissen Ste

Wissen Gie

Wissen Gie

gen, Telephon Nr. 303.

#### Fritz Lienhard Maria Lienhard

geb. Arnold

Vermählte

25. Juli 1933

Damen-u. Herren-Frisiersalon Hilde Stöhr Ecke Lamm- und Landvogteistr. 15

Spez. in Dauerwellen, Wasserwellen u. Ondulieren 

9. reiburger MUNSTERBAU-Geldlotterier 2000 4 8000 4 145 6000 4 20004 Eins 501/2 Doppellos + DM Porto Los 501/2 Willes 201/2 emplesses Ebertiard Telzier Karlsruhe i B. Erborinzenstez E. 1808

Hier bei:

. Bürklin, Friseur 26

Große Vers. Ges. sucht

ür hier und Umgebung

Evil. Festzuschuß. Schriftl. Angebote unter

Nr. 2749 an die Ges schäftsstelle des Blattes.

(Rotsched) zu verkaufen

Wilhelm Bogel

Rollmarsreute

Sillmann, Buchhdl

Verdauung, Blutz.ndrang leb's echten Frangulatee.

rogerie W. Reichelt IugoKromer, Drogerie

Zur Sauerwurmbekämpfung nur Kalkarsenat Aresin oder Nosprasei

nach dem Kopse, Kops-schmerz, trinke Dr. Buf-Freitag, ben 28. Juli 1933

Marktbeginn vormittags 1/27 Uhr 2582

Emmendingen

# Sie ziehen um?

Versäumen Sie dann bitte nicht, uns noch heute Ihre neue Adresse anzugeben, damit die Lieferung der Zeitung ohne Unterbrechung weiter erfolgen kann.

Füllen Sie bitte den kleinen Vordruck aus und senden Sie ihn uns noch heute zu. Breisgauer Nachrichten

Die "Breisgauer Nachrichten" sind in die neue Wohnung zuzustellen vom-



# Breisgauer Ilachrichten

Emmendinger Zeitung Erfcheint täglich mit Ausnahme ber Sonne und Feiertage Bezugspreis: monatl. frei Haus War! 1.85 durch die Polt bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb.

Emmendinger Tagblatt Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben Umtsbezirken Emmendingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Waldfirch und am Raiferftuhl Inserate: Erundzahl für die 84 mm breite, 1 mm hohe Unzeigenzeise ober beren Raum 10 Reichspfennig, für die 68 mm breite, 1 mm hohe Keklantzeise ober beren Worzugsraum 80 Reichspfennig. Bei Platyvorschrift 20 Brozent Zuschlag. Eiwa vereindarter Anzeigenradatt fällt bei Zahlungsverzug, gerichtlichem Mahnversahren, gerichtlichem Bergleich und Konkurs sort. Beilagengeblich das Zausend 10.— Reichsmark ohne Postgeblich.

Telegramm ubreffe: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsftelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postsched Ronto Mr. 7982 Umt Karlsruhe

Mr. 171

3m Jalle böberer Bewalt, Streit, Aussperrung, Betriebs-fidrung, bat ber Bezieber feinen Anspruch auf Lieferung ver Zeitung ober auf Alldzablung bes Bezugspreises.

Emmendingen, Mittwoch, 26. Juli 1933

68. Jahrgang

## Das Gesetz zur Unfruchtbarmachung

dur Berhütung erbfranken Nachwuchles be- Brüfung des Sachverhaltes erfordern. stimmt, bag Erbkranke burch dirurgischen Eingriff unfruchtbar gemacht, d. h. fterili= fiert merden fonnen. Besonders wichtig ist die Bestimmung, daß die Sterilisation auch an solchen Versonen norgenommen werben tann, die an schwerem Alkoholismus leiden. sorgeverband durch eine sachgemäße Durch= Ausbrüdlich wird in der Begründung gefagt, daß das Geset sich bewußt nur auf diejenigen Krantheiten beschränkt, bei denen die den Auswendungen für den arztlichen Gin-

fer Bestimmung ist man davon ausgegangen, das notwendige Mak hinausgehen, fallen sie daß derjenige, dessen Unfruchtbarmachung dem unfruchtbar zu Machenden zu Lasten. aum Nuten der Bolksgesundheit notwendig ist, in vielen Källen selbst die nötige Ginsicht aufbringen mird, um den Antrag auf Sterilifierung gu ftellen. Ift im übrigen ber Antragsberechtigte, was ja häufiger vortommen wird, geschäftsunfahig ober wegen Geistesschwäche entmundigt, ober hat er das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet, so ist der gesekliche Bertreter antragsberechtigt.

§ 4 regelt das Berfahren der Antragftel lung, nach dem die dem Antrage jugrunde liegenden Totsachen durch ein ärztliches Gutachten ober auf andere Weise glaubhaft gu machen find. Die Entgegennahme bes Untrages erfolgt durch das Erbgesundheitsge= den, einem beamteten Arat und einem weilehre vertraut ist.

§ 7 regelt bann die dem Erbgesundheitsge= richt gur Durchführung der notwendigen Er= mittlungen zustehenden Befugniffe, wobei die Merzte, die als Zeugen ober Sachverständige Erbgesundheitsobergericht, bas einem Ober- tragen worden. landesgericht angegliedert wird. Seine Zuicheidung des Erbgesundheitsobergerichtes ift

ben darf. Ein Arzt, der als Antragsteller baber die Fahndungsattion notwendig. aufgetreten ift ober als B:"ter mitgemirtt hat, kann die Operation nicht vornehmen.

Sterilisierung auch gegen den Willen des un= Rraftfahrzeugen gleichzeitig mit dieser Aktion derung der Unfalle auf Landstraßen sein. fruchtbar zu Machenben auszuführen ift. Entsprechende Magnahmen und eventuelles Eingreifen der Polizeibehörden find äußerstenfalles vorgesehen. Bur Vermeibung von den übrigen Ländern völlig reibungslos ver-Rehlentscheidungen ift ichlieglich in bem Ge- laufen und muftergultig durchgeführt mordas Berfahren wieder aufnehmen tann, wenn Tage hat den Beweis dafür erbracht, daß die polizeiamtes nahmen heute nordlich von Ber- dungsgesetzes, die die Regeln für die Bildung

In § 13 wird die Frage der Koften des gerichtlichen Versahrens und des ärztlichen Gin- folgt. griffes geregelt. Die Aufwendungen für bas gerichtliche Versahren trägt die Staatskasse. Die Durchführung des Gesetzes Da gegebenenfalls Krankenkasse und Fürührung des Gesethes in 3.. lunft febe erhobliche Rosten erspart werden, sind diese mit

nicht nach ben Borichriften Dieses Gesetes er= taucht maren. folgt, soweit eine Entfernung der Reimoru- Die Sterilisationsoperation selber - nicht Braunhemd mit dem schwarzen Schlips. Ein

CNB. Berlin, 25. Juli. Das neue Gefet | fich Umftande ergeben, die eine nochmalige | ften Gefahr fur das Leben oder die Gefund heit besienigen, an dem sie vorgenommen werden foll, und mit beffen Ginwilligung er-

Stelle erfahren wir noch nber die Durchfüh- beitsfront der Leiter des Jugendamtes der rung des Gesetzes zur Berhütung erbkranken Deutschen Arbeitsfront, Pg. H. Otto. Ihm Nachwuchses, daß das Gesetz am 1. Januar sind die Jugendleiter des Gesamtverbandes Regeln des Erbganges nach dem heutigen griff zu belasten. Da den zu Sterilisierenden Stande der Wissenschaft als hinreichend ers in der Regel kein Verschulden trifft, ist in forschit gelten können.

1934 in Kraft treten wird. Zu dem gleichen der Deutschen Urbeiter und des Gesamtvers Termin wird auch ein Gesetz erlassen wers bandes der Deutschen Angestellten beigeords in der Regel kein Verschulden vorgesehen, daß der meingefährlicher Sexualverbrecher regelt. In tion der Augend in der Arheitafrant teilt S 3 des Gesetzs bestimmt, daß derjenige staat bis zur Höhe der Mindestsätze der arztStarisseignentrag heraktigt ist der lichen Gehührengerdnung die Arzte und Erzus diesem Zusammenhang wird von unterrichtes SW3 mit, daß die wichtigsten Ausgaben der zum Sterilisationsantrag berechtigt ist, der lichen Gebührenordnung die Arzt- und Kran- ter Seite darauf hingewiesen, daß die äußerst vorgesehenen dreizehn Bezirksjugendleiter in unfruchtbar gemacht werden soll. Bei dies tenhauskosten trägt, insoweit die Kosten über vorsichtige und präzise Fassung des neuen Ges der Durchführung der politischen und weltansekes alle übertriebenen Befürchtungen hin- ichaulichen Schulung zu erbliden sind. Der fällig macht, die gelegentlich in früheren Dis- Berbandsjugendleiter hat die fachliche Aus-Nach § 14 ist eine Unfruchtbarmachung, die fussionen über derartige Magnahmen aufge- bildung der Jugendlichen ju übermachen.

> jen nur dann teine rechtswidrige Körverver- zu verwechseln mit Kastration — ist sowohl einheitliches Abzeichen wie auch Jugendausletjung, wenn sie gur Abwendung einer erne bei Männern wie bei Frauen vollkommen weise seien in Borbereitung.

ungefährlich. Sie ist lediglich ein außerer Gingriff, ber mefentliche Rudwirkungen auf ben menschlichen Organismus nicht hat.

#### Betreuung der Jugend in der Deutschen Arbeitsfront

BD3. Berlin, 24. Juli. Die drganisatorische Erfassung der werktätigen Jugend innerhalb der Deutschen Arbeitsfront ist jest vollzogen worden. Wie das BD3=Buro melbet, steht CNB. Berlin, 25. Juli. Bon zuständiger an der Spige der Jugend innerhalb der Ur-Als Einheitstleidung ber Jugend biene das

### Große Polizeiaktion in ganz Deutschland

besteht aus einem Amtsrichter als Vorsigen- gehenden Personen= und Sachkontrolle unter- fahren, zahlreiche steckbrieflich verfolgte Per- genommen und der Polizei zugeführt. Jogen. Die übrigen beutschen Länderregierung fonen festgenommen. Un zahlreichen Stellen teren, für das Deutsche Reich approbierten gen haben sich auf Beranlassung bes Geheis wurde bei der Ginsichtnahme in die Gepäcks Arzt, der besonders mit der Erbgesundheits- men Staatspolizeiamtes der Attion gleichzeis stücke illegales Schriftenmaterial vorgesunden. Genehmigungspflicht für Ans tig angeschloffen.

Alle anläglich dieser Fahndung als staatsfeindlich verdächtigen Personen murben vorläufig in Schughaft ge-

vernommen werden, ohne Rudficht auf das Bur Durchführung ber groß angelegten Fahn-Berufsgeheimnis zur Aussage verpflichtet bungsaftion murben famtliche Bolizeiorgane find. Die Entscheidung über ben Antrag ift bes Reiches einschliehlich ber Silfspolizei, teilunter Berudfichtigung ber großen Tragmeite weise auch Gu und So herangezogen. Auch

sammensehung ist im Pringip dieselbe wie burchgeführte Fahndungsattion geschah, um und Durchgangsstraßen einzusehen. In erster sterium unverzüglich davon Kenninis zu ges bei den Erbgesundheitsgerichten. Die Ents nunmehr mit aller Macht den tommunistis Linie sollen die mit Dienstkraftwagen ausges ben. Es soll der Wirtschaft Gelegenheit geges § 11 bestimmt, daß die Sterilisation nur machten, Ginhalt zu gebieten. Immer noch nen besonders über das Wochenende verstärt: ler Nichtsachleute und nicht einwandfreien von einem staatlich hierfür besonders zugelas bewegen sich im Auftrage staatsseindlicher ter Kraftverkehr herrscht, z. B. bei Verkehrs-, Persönlichkeiten vorzunehmen. jenen Argt und nur in ausdrudlich bafür be- Organisationen Ruriere burch Deutschland. Bade- und Ausflugsorten sowie bei den Ausstimmten Krantenanstalten ausgeführt mer- 3m Interesse ber allgemeinen Sicherheit mar fallstraßen der Großstädte follen gegebenen-

Die Fahndungsaktion des Geheimen Staatspolizeiamtes ist in ganz Preußen und

Ferner erfolgte die Festnahme bezw. Feststellung verschiedener Personen, die teils unbefugt Schufmaffen führten, teils ohne Führerfchein am Steuer von Kraftmagen fagen. Die Aftion, Die schlagartig im ganzen Reich um 12 Uhr einsette, mar, wie vorgesehen, bereits um 12,40 Uhr beendet.

Schärfere Uebermachung ber Lanbstragen.

falls Landstragenvertehrsftreifen eingeführt Da in den letten Monaten eine erhebliche werden. Hauptzwed soll die Erziehung aller Anzahl von Automobilen gestohlen worden Wegebenuter zur Strafendisziplin, Erhö-Wichtig ist der folgende § 12, nach dem die sind, wurde die Suche nach diesen gestohlenen hung der Vertehrssicherheit und Herabmin-

> Große Polizeiaktion gegen Rommuniften. Durdfuchung von Beltstädten. Intereffante Kunde.

MIB. Berlin, 25. Juli. Auf Anord: / Staatsmaschinerie im notwendigen Augen: | lin, bei Gummt und Mühlenbeck, eine Durchnung des Geheimen Staatspolizeiamtes wur- blid ichnell arbeitet und zielsicher zuzuschla- suchung der an den Geen entstandenen Beltricht, das jur Durchführung des Gesethes neu den am Dienstag mittag ab 12 Uhr in gang gen versteht. Auch die technische Durchführung städte vor. Man fand u. a. fertige Klischees geschaffen wird. So bestimmt & 6, daß das Preuhen sämtliche Haupt- und Nebenlinien der Magnahmen ist dur vollsten Zusrieden- für eine neue Ausgabe der "Roten Fahne", Erbgesundheitsgericht einem Amtsgericht an- ber Reichsbahn sowie die gesamten Durch- heit ohne die geringste Störung erfolgt. Es zahlreiche kommunistische Sandzettel und Wafzugliedern ist. Das Erbgesundheitsgericht gangsstraßen für den Kraftverkehr einer ein= wurden, wie wir von zuständiger Seite er= fen. Gin Teil der Zeltbewohner murde fest-

### nahmevon Auffichtsratsposten

CNB. Berlin, 24. Juli. 3m Interesse ber Beruhigung ber Wirtschaft ist es erforderlich, barauf hinzuweisen, daß die Reichsleitung ber NSDAB münscht, daß ihre Amtswalter Aufsichtsratsmandate grundsätzlich nicht ans nehmen. Mur in besonderen Fällen sollen gur Mahrung polismirtschaftlicher Belange Ausder zu fassenden Beschlusse nicht einem ein- ber Bahnichut ist bei ber Aftion beteiligt. BD3. Berlin, 25. Juli. Wie bas BD3- nahmen gemacht werden. In solchen Fällen gelnen Richter, sondern, wi. der § 3 be- Bei ber Durchführung der Magnahmen ist Buro meldet, bringt der preugische Innen- ist es erforderlich, die Genehmigung des stimmt, einem Kollegium überlassen, das mit größter Wert darauf gelegt worden, daß die minister in einem Runderlaß zum Ausdruck, Reichswirtschaftsministeriums ober des Hernesten Beauftragten in der Reichstanzlei, Keppler, lehnung beschließt. In § 9 ist dann die Mög= Unterbrechungen erfährt. Die Durchsuchung auf den Landstraßen dazu geführt habe, daß zu erhalten. Auch in diesen Ausnahmefällen lichkeit einer Beschwerde gegeben, die auf- der Gisenbahnzuge ist im ganzen Reichsge- die Strafenverkehrsdisziplin in bedenklicher soll die Ausübung des Mandats grundsäglich schiebende Wirkung hat. Die Entscheidung biet spätestens um 12,40 Uhr beendet. Durch Weise nachgelassen habe. Der Minister er- ehrenamtlich oder aber nur unter Gewähüber die Beschwerde erfolgt durch eine zweite entsprechend großen Ginsat von Polizei= und sucht die Regierungsprasidenten, die Landias rung einer angemessenen Aufwandsentschädis Instanz, und zwar das in § 10 geschaffene Silfstraften ist für Beschleunigung Sorge ge- ger in vermehrtem Umfange zur Ueberma- gung geschehen. Soweit angebliche Bertrauchung der Verkehrsdisziplin auf den Land- ensleute der NSDAP Aussichtsratsmandate Die in ihrem Umfange erstmalig fo groß ftragen, insonderheit auf den Fernvertehrs- erlangt huben, ift dem Reichswirtschaftsminis ichen und anderen staatsseindlichen Umtries statteten Landjägereibeamten hierzu verwen- ben werden im Benehmen mit bem Reichsben, die sich überall im Reiche noch bemertbar bet werden. In bestimmten Gegenden, in bes mirtichaftsministerium eine Ausmerzung als

#### Aus dem Reich

Reubilbung bes Bilros des Stellvertreters bes Reichstanglers und ber Reichstatthalter.

ND3. Berlin, 24. Juli. Wie das BD3. Buro melbet, befindet sich unter ben 16 Gefeben, Berordnungen uim., die Reichstanzler Abolf Sitler in Berchtesgaben unterzeichnet CDB. Berlin, 25. Juli. Die Schuppolizei hat und die bereits amtlich veröffentlicht morjet porgesehen, daß das Erbgesundheitsgericht den. Das geschlossene Borgeben am heutigen 3.6. B. und Beamte des Geheimen Staats- den find, auch eine Aenderung des Besols ber Buros des Stellverfreters des Reichstang- Buro melbet, hatte der Deutsche Landtreistag

BD3. Berlin, 24. Juli. Wie bas BD3- einen Bufchuß zu geben.

Ter und ber Reichstatthalter bringt. Danach ben Reichsfinangminister gebeten, bie Roften wird das Buro des Stellvertreters des der Unterstützung von Familienangehörigen Reichstanzlers aus folgenden Beamten bestes verhafteter Bersonen auf Reichsmittel du hen: einem Ministerialrat sowie mehreren übernehmen. Er hatte diese Bitte mit ber fi-Dberregierungsraten, Ministerialamtmans nangiellen Belaftung begründet, die den Furnern, Regierungsoberinspettoren, einem Mis forgeverbanden burch bie Unterftugung von nisterialkangleivorsteher, einem Gekretar im Angehörigen der in Saft genommenen Ber-Burodienst und mehreren Ministerialamisges sonen entsteht, wobei es sich insbesondere tangler ernannte Generalinspettor des deuts Das Endziel ist jedoch nicht etwa die Berhilfen. Für die Reichsstatthalter werden fol- auch um Rosten für die Angehörigen von gende Mitarbeiterstellen geschaffen: Ober- Schuthäftlingen handelt. Der Reichsfinang gramm. regierungsräte, Regierungsräte, Regierungs= minister hat biesem Anfrage nicht stattgeben oberinspettoren, Oberrregierungssetretare u. fonnen. Bielmehr muffen die zuständigen Ministerialamtsgehilfen bei ben Reichsstatts Fürsorgeverbände die Rosten nach ben Gagen des Fürsorgerechtes tragen. Der Reichsfinangminister ist jedoch bereit, den Ländern aus Bur Unterstützung von Familienangehörigen Reichsmitteln für die ihnen durch die Bollstredung der Schuthaft entstehenden Roften

# Reine Versendung von Geldsorten in Postsendungen

Aufhebung ber Freigrenze für Auswanderer.

Beit burchgeführte ftrenge Kontrolle ber nach auch in eingeschriebenen Boftsenbungen gubem Auslande ausgegebenen Boftjendungen läffig, wenn die Sendungen jollamilich ge= hat gezeigt, daß auf diesem Wege versucht ichloffen find. worden ift, erhebliche Beträge ins Ausland au vericieben. Um folden Berfuchen wirtfünfte Durchführungsverordnung jur Devis giner Benisenbemirticheftelte gefonderlicht senverordnung die Bestimmung getroffen ift, bleiben in allen diesen Fällen unberührt. von Geldsorten (Munggeld, Papiergeld, Durch eine weitere Bestimmung ber fünf-Banknoten u. bgl.) sowie von Gold und Ebels ten Durchführungsverordt ing gur Devijen= metallen in Postsendungen aller Art verbo- verordnung, ist Die Freigrenze für Berfuten ift. Bumiberhandlungen haben auger gungen über Berfonen folger Berfonen hohen Strafen auch die Ginzichung ber aufgehoben worden, bie nach bem 3. August Berte jur Folge.

sendung von Gelbsorten in Postsendungen nung gemarten find. Diese "richrift hat find grundsählich nur versiegelte Sendungen sich als notwendig erwiesen, weil zahlreiche mit Wertangabe. Bei ber Auflieferung fol- aus Deutschland ausgewanderte Berfonen der Wertsendungen haben die Auflicferer versucht haben, burch monatliche Uebermeis dungen enthalten sind.

MIB. Berlin, 25. Juli. Die in legter | Die Berfendung von Gelbforten ift ferner

Die Bestimmungen ber Devisenverordnung, wonach jur Berfendung von Zahlungsmit-

1931 aus Deutschland ausgewandert und bas Ausgenommen von dem Berbot ber Ber- fer Ausländer im Sinne ber Devijenverord-

BIB. Berlin, 24. Juli. Um die Ginlage- | gerichein vorgenommene, mindestens drei Do- | gelebt, die dringenoste Aufgabe fei es daher ichen Wirticaft auf einer vorwiegend natiorung von Getreibe in den ersten Monaten nate dauernde Ginlagerung von Getreide in- gewesen, die regelmäßigen Ausgaben mit den nalen Basis soll sogar in verstärftem Maß

mohr vereinbar.

nach ber Ernte zweds [pateren Absages durch landischer Serkunft biesjähriger Ernte um Einnahmen in Ginklang zu bringen. Dies fei | durchgeführt merden. Schaffung geeigneter Ginlagerungs= und Fi= 1 RM. je Tonne herabzusehen, so daß in die= geschehen. Der ameritanische Rredit sei in gu= | Nach der im Marz erfolgten Reorganisa nanzierungsmöglichkeiten zu erleichtern, ist sen Fällen für die Beteiligten keine Mehrko- ter Verfassung. Der Unterbau des Bundeskres tion des Bankspitems und der durch Umschuls den handlern, Barengenoffenschaften, Muh= ften aus der zentralen Bermaltung der der bites ftehe wie auf Granit breit und ficher dung und Preishebung eingeleiteten Erneues Ien und sonstigen getreideverarbeitenden Be- R.f.G. angeschlossenen Läger, bei Eigenlager ba. Er sei die Grundlage des gangen Erho- rung der landwirtschaftlichen Rentabilität trieben die Möglichkeit gegeben.

1. Getreide inländischer Bertunft diesjährifonzessioniert sind, in den Lägern dieser Lagerhalter einzulagern,

2. gegen Wechsel, die auf nicht mehr als 70 Prozent des Mertes des eingelagerten Getreides lauten, durch die Uebertragung der sein; der Einlagerer barf mit dem Unterporbezeichneten Orderlagerscheine gelichert. von der Bant des Ginlagerers giriert und gang oder größtenteils identisch sein. von der Zentrale Deutscher Getreidetredit= banken A.G. akzeptiert sind, Diskontkredit in Anspruch zu nehmen, wobei die jur Siche- befreditbanten und bei ber Deutschen Renrung der Wechsel dienenden Orderlagerscheine tenbanktreditanstalt entstehenden Zinsspan- wolle sich nur an die Bernunft und das Ge- Amerika mit aller Schärse den individualistis von der Deutschen Rentenbankfreditanstalt nen sowie die entstehenden Wechselstempelspe- winnen wenden. Die Mittel würden bei der schen "Herr-im-Haus"-Stand vertreten. Trotstreuhänderisch verwaltet werden.

Reichsseitig werden hierfür folgende Bergünstigungen gewährt:

1. Lagerkostenvergütung.

dende Entschädigung in die Lage, ihre Lager- bewertes bem einlagernden Rreditnehmer kostengebühren, und zwar sowohl bei Fremd- regelmäßig zu 5 Prozent (nämlich Reichslager als auch bei Eigenlager, für eine bis bankdiskontsat plus 1 Prozent für die Bank Auch werde im Postamt jeder Stadt eine Ch- tet, ein unbedingt gesunder ist. Eine dauermatestens 30. November 1938 gegen Orberla- | bes Ginlagerers) jur Berfügung.

überhaupt feine Mehrkosten, erwachsen.

Einlagerer nicht veräußert werden; die Mög- sellschaft und der Nation selbst berührt. lichkeiten in eigenen, gemieteten und gepach= teten Räumen einzulagern, muffen erschöpft lagerhalter der R.f.G. wirtschaftlich nicht

2. Zinsvergütung. Die bei der Zentralstelle Deutscher Getrei= jen werden auf das Reich übernommen. Das Reich sett die R.f.G. durch entspre- selfredit in Sohe von 70 Prozent des Getrei-

### Balbo zum Rückflug gestartet

mischer Zeit zum Rudflug gestartet. Die erste Delleitung in Rodland notlanden mußte, sah oder zehn Iahre andern. Ich glaube und be- lichen Kranlheit glaubten, wird gerade in Gtappe ist Shediac in Neubraunschweig. Deutschland stärkste Beachtung und ein leb-

MIB. Shediac (Neubraunschweig), 25. Juli. Das Flugzeug General Balbos ist heute hier um 20.56 Uhr (Greenwicher Beit) ichwader in turger Zeit nach Shediac nachauf das Waffer niedergegangen. Die übrigen folgen. Flugzeuge gingen nach und nach nieder.

nischen Geschwader find hier nur 22 Flug- hier eingetroffen.

St. John (Neubraunschweig) gezwungen, nie- meinsamen Borhabens und an die Stärke haftes Echo finden. derzugehen, um neuen Betriebsstoff aufzu- des gemeinsamen Handelns des amerikaninehmen. Beibe Maschinen werden dem Ge- ichen Boltes.

MIB. Shediac, 25. Juli. Auch die beiden Prafident hat gestern abend den angefündig- ben Ausstand getreten. Die Produktion samt-MIB. Shediac, 25. Juli. Bon dem italie- legten Flugzeuge des Balbogeschwaders sind ten Rundfuntvortrag an das amerikanische licher großen Filmgesellschaften ift deshalt

### Die deutschen Reichsautobahnen

Generalinspettor Dr. ing. Tobt entwidelt fein Brogramm.

WIB. Berlin, 25. Juli. Gelegentlich eines | nisation. Befanntlich haben wir vielerlet

Pressempfanges entwidelte der vom Reichs- Wegepflichtige; jeder kann tun was er will ichen Strafenwesens Dr. ing. Tobt fein Pros reichlichung bes Strafenneges. Die Strafe ift

so spät dur Presse spreche, weil er die erfte Strafe ist bodenständig und foll bodenständig Beit nach seiner Ernennung bafür verwendet mit ber Proving verbunden bleiben, Aber in habe, den Bau des ersten Teilstüdes der deut= jeder einzelnen Provinz dürfen nicht hunderte scidelberg-Mannheim möglichst rasch in vorhanden sein, sondern die Leitung muß in Gang zu bringen. Dr. ing. Todt führte wei- einer Hand liegen. Das wird eine Art Lanter aus: Der kommende Winter wird Zeit besbauinspekteur sein, der innerhalb seines lassen, durch ein einheitliches Reichswegeges Gebietes verantwortlich ist. Die Wegebenützer fet die organisatorische Form des fünftigen also die Allgemeinheit, muffen wegeunter-Strafenwejens zu icaffen. Generalinspettor haltspflichtig werden. Dann tommen wir aus Dr. Todt ging dann darauf ein, warum die der ewigen Not mit der Aufbringung der Ko-Das Auto werde sich die Straken schaffen, Die autostraßen finden etwa 250 000 Arbeiter Bees nach seiner technischen Entwicklung brau- schäftigung und zwar nur an der Baustelle die. Was wir bauen, sagte er, muß für Ge= allein. Diese Arbeitsmöglichkeit besteht serienterationen geschaffen sein.

Das ist der Kerngedanke der großen Idee des Reichstanzlers Adolf Hitler über Die Schaffung der Reichsautobahnen. Zunächst würden 5000 Am. in Angriff genommen. Die Bauzeit wird sich auf eine längere Reihe von Jahren ausdehnen.

neralinspektor Dr. Todt weiter, erstredt fich worden Jei. Finanzierungsmöglichkeiten feien mein Wirkungskreis auf das Gebiet des alls in großem Maße vorhanden. Es hütten sich gemeinen Strafenbaues. Sier ift querft meis bereits Finangfreise gemelbet, Die fich gern bane Aufgabe die Bereinheitlichung der Orga- ran beteiligen wollten.

dazu nicht geeignet. Die Bau= und Berfehrs= Eingangs betonte er, daß er deswegen erst verhältnisse sind überall verschieden; die lur-Autobahnen geschaffen werden sollen. sten heraus. Auf 1000 Kilometer der Reichsmäßig eine Reihe von Jahren hindurch. Die indirette Beschäftigung in ben beteiligten Inbustrien driidt sich auch größtenteils in Löhnen aus, ebenso wie das für ben Bau ber Reichsautobahnen benötigte Kapital von 76 Prozent der Löhne wieder ausgegeben wird.

Bur Finanzierung teilt ber Generalinspettor mit, daß das Geld von der Reichsbahn Neben dieser Aufgabe — so erklärte Ge- junachst in Form eines Darlebens gegeben

### Roosevelt an das amerikanische Volk

WIB. Waihington, 25. Juli. Mit einer | gierung zu einem Zeitpunkt erneut dariegt wie bisher die Erklärung abzugeben, ob und sung von 200 AM. ihre im Inlande verblies Rundjunkansprache leitete Prasident Rooses und begründet, der offensichtlich ein neues gegebenenfalls in welcher Sohe Zahlungs- : en Guthaben allmählich ins Ausland zu velt gestern abend seinen Feldzug ein, durch Stadium der Krisenbefämpfung in der Nordmittel (also außer Gelbsorten auch Wechsel, verbringen. Diese Erscheinung war aber den er die Industrie mobil machen will, um amerikanischen Union darstellt. Die Rede Sched's usw.) ober Wertpapiere in ben Sen- mit ber gegenwärtigen Devisenlage nicht ein sofortiges Steigen der Löhne bei gleich= hinterläßt den klaren Gindruck, daß Rooje= zeitiger Berabsehung der Arbeitszeit im gan- velt sich durch den Rurseinbruch, der in den gen Lande zustandezubringen.

Reichsfeitige Erleichterung der Erntefinanzierung | 3. April ergangenen Worlmiage und geseiges große Justummendrau, im Derbit beiren berischen Maßnahmen seien zusammenhängens ner grundsätlichen Haltung nicht beirren de Teile seines logischen Ganzen. Seit Jah- läßt. Das auf weite Sicht gestellte Pros ren habe d. Regierung über ihre Berhaltniffe gramm zum Wiederaufbau ber amerikani= lungsplanes. Das Seilmittel sei, weniger ju wird jest mit der Energie und Großzügigkeit, Darüber hinaus gemährt das Reich bei erzeugen. In den letten vier Jahren habe die alle Magnahmen des neuen Präsidenten ger Ernte gegen Orderlagerichein der Reichs. Einlagerung auf Fremdlager einen Lagerto- es einen Abstieg in die mirtschaftliche Hölle charafterisieren, der industrielle Gettor der stelle für Getreibe, Futtermittel und sonstige stenzuschuf von 5 RM. je Tonne, wenn Ge- gegeben. Aber der Ausweg sei flar erkenn= amerikanischen Wirtschaft in Angriff genom= landwirtschaftliche Erzeugnisse, Geschäftsab- treide inländischer Herkunft diesjähriger bar. Wenn alle Arbeitgeber in jeder gleichar- men. Die Aushebung des Antitrustgesches teilung, (in folgendem R.f. G. genannt) in Ernte spätestens am 30. November 1933 auf tigen Branche sich auf Ginhaltung der gleis bedeutet die Schaffung von Möglichkeiten ben ihr angeschlossenen oder anzuschließenden die Dauer von mindestens drei Monaten ge- chen angemessenen Löhne und der gleichen an- einer umfassenden Reugliederung der ameri-Lägern oder gegen Orderlagerichein von Las gen Orderlagerichein eingelagert wird und gemessenen Arbeitszeit für ihre Angestellten tanischen Industrien. In dem Plan einer gerhaltern, die gemak der Berordnung über folgende Boraussetzungen erfüllt sind: Das einigen wurden, dann murden höhere Löhne Busammenfassung einzelner Industriezweige, Orderlagericheine vom 16. Dezember 1931 | Getreide darf in der fur die Berbilligung in und furzere Arbeitszeit den Arbeitgeber nicht | die fich eine ihren Berhältniffen entsprechende Betracht tommenden Zeitspanne von dem ichabigen. hiermit sei die Grundidee der Ge- Arbeitsverfassung zu geben hatten, tann man

Wir haben unsere Richtlinien an alle grö-Beren Industrien geschickt. Der Plan hat die mird noch tlarer, wenn man berudsichtigt, einstimmige Billigung dreier Ausschüsse ge- daß auch an der Ginführung und Berbindfunden, nämlich von Bertretern ber Arbeiter. lichkeitserklärung von Mindeftlöhnen und der Industrie und des Wohlsahrtsdienstes. Sochstarbeitszeiten gearbeitet wird. Gerade Der Prasident wies darauf bin, daß es dur mit diesen Ideen durfte der Prasident aller-Umgehung der Borschriften du selbstfüchtigen dings auf den starten Widerstand der tradi-Zweden gesetliche Strafen gebe, aber er tionellen Kräfte stoßen, die besonders in großen Sommer-Offensive gegen die Arbeits- dem wird voraussichtlich der Plan des Bra-Eines besonderen Antrages der Beteiligten losigkeit zur Anwendung kommen. Der Prä- siedenten ebenso angenommen werden, wie die bedarf es nicht. Unter Berudsichtigung der sident teilte mit, daß alle Arbeitgeber, die bisherige gesetzgeberische Arbeit durchgesuber reichsseitigen Erleichterungen steht hiernach sich an die Richtlinien halten murden, ein werden konnte. Dies nicht nur, weil man in dieser durch Orderlagerschein gesicherte Weche Abzeichen erhalten sollen mit der Inschrift: Amerika rein psychologisch die takkräftige In-"Wir haben das unserige getan". Dieses Abzeichen solle an sichtbarer Stelle getragen werden, um die Teilnahmslosen ju beichamen. ber Grundgedante, der den Brafibenten leirentafel mit den Namen aller Selfer anges hafte Bohlfahrt des Boltes nämlich, so führte bracht werden. Der Präsident sagte schließlich: der Präsident in seiner Rundfunkansprache Ich hege teine freundlichen Gefühle gegen- aus, sei nicht zu erreichen, wenn es der einen über den Sachverständigen, die glauben, daß Sälfte des Boltes gut gehe, mahrend die die menschliche Kraft einer wirtschaftlichen andere zahlungsunfähig sei. Die zum Schluß Krankheit nicht gewachsen sei. Giner der ausgesprochene Warnung vor wirtschaftlichen Gründe für meine Auffassung ist, daß die be- Sachverständigen, die aus lauter theoretischen MTB. Newyork, 25. Juli. Balbo ist mit zeuge auf das Wasser niedergegangen. Außer rufsmäßigen Wirtschaftssachverständigen ihre Bedenken heraus nicht an die menschliche rufsmäßigen Wirtschaftsgeseige alle fünf Krast zur Aeberwindung einer wirtschafts

Bolt gehalten, in dem er die Politik der Re- stillgelegt.

letten Tagen die amerikanischen Börsen in Der Brafident sagte u. a., alle seit bem bem gleichen Ausmaß erschütterte wie ber

gewisse ständische und torporative Grundge= danken deutlich erkennen. Diese Tendenz Angriffnahme eines Wiederaufbauprogramms dankbar begrüßt, fondern auch deshalb, meil

Streit in Sollywood.

WIB. Hollywood, 24. Juli. 775 Ionfilm= CNB. Berlin, 25. Juli. Der ameritanische techniter find wegen Lohnstreitigkeiten in

### Frankreich erwürgt die Ubrüstungskonferenz

Sterben, und ich tann nicht voraussehen, tann: Rie, nie, niemals! durch welches Wunder sie noch zum Leben gerufen werden könnten, die Londoner und die Genfer." Er knüpft baran eine Art von Biland: "Man fann daher von zwei bemerkens» werten und gefährlichen Fehlschlägen in der europäischen Politit sprechen."

daß Mussolini das Scheitern von Seudersons nister icon vor einiger Zeit angekündigt, daß Bemühungen um eine deutschefranzösische er die Ginführung eines neunten Volksschul-Verständigung in der Abrüstungsfrage gewit- jahres zu einem besonderen, für die Voltstert hat, ehe es offenbar wurde. Tatsächlich gemeinschaft wichtigen Erziehungswerk erstres ist die Unterredung Sendersons mit dem be. In informierten Kreisen wird mitgeteilt. französischen Außenminister Paul-Boncour daß bereits Borbereitungen getroffen werben, ohne praktisches Ergebnis geblieben, und des um im Jahre 1934 für die Volksichule als Zusammenkunft mit Adolf Hitler zu gewin- einzusühren. Im Sinne des nationalsozialis | nassozialistische Parteikorrespondenz mitteilt, ist ein alter diplomatischer Kniff, der da bes geistig weiter ertüchtigt werden fann. Es abgaben, sofern die Aufnahme nicht abgelehnt sagen soll: Ich will nicht!

Beil Franfreich von seinem Standpunkt in

der Abrustungsfrage nicht abgehen will, hat

in bewufter Schärfe hervorgetehrt. Unter ber im Gange sowie über das Vorhandensein den Buntten, die nach Sendersons Worten nach wie vor ernsthafte Schwierigkeiten bereiten, befinden sich in erster Linie Die Dauer der Konvention, die Berzichtleistung auf Angriffsmaffen und ihre Zerstörung. Paul-Boncour hat anscheinend Frankreichs Unnachaiebigkeit so entschieden betont, daß Benberfon felber nicht nur feine Miffion, sonbern überhaupt die Abruftungstonfereng als hoff-Preffe, felbft nach einem langen Beitraum nicht möglich fein, jum Abichluß einer Ronpention zu tommen. Das ist die Sprache des Bernichts: Die englische Presse stellte noch feit, daß Krantreich sich niemals zur Berabfekung feiner militärischen Macht ober gu it= bes: gend einem Ruftungszugeständnis an Deutsch= land bereit erflären wollte. Um eine Begrun= dung ist Frankreich nicht verlegen, sie klingt Jahre 1921 verfolgt den Zwenk, die geltende Zustandes, sondern der Berteidigung des seine steine zum die franzische Wolfelt der Kenngenschaften der Kevolution", Wie vertraut genug. Solange könnte die franzische Wolfelt der Kenngenschaften der Kevolution", Wichtwersassung dem veränderten staatsrecht. Reiches gegen äußere Angrisse Wolfelt der Reiches gegen außer Angrisse Wolfelt der Reiches gegen aus vertraut genug. In dem Leipe seines der deutschen Gigen als auch die Restbestände der deutschen Eigenzassung verstellt. zösische Politik, hat Paul-Boncour gegenüber lichen Ausbau des Reiches, der vornehmlich diger Prozeß gegen agitatorisch tätige Reichs-Henderson anscheinend wiederum erklärt, im Reichsstatthaltergesetz seinen Ausdruck ge- wehroffiziere hat Adolf Hiller selbst feierlich unzeitaemäken Bestimmungen durchstreicht. nicht nachgeben, "bis das nationalsozialistis funden hat, anzupassen, des Kolokos auf Krund liklieken merde. der Zeriekunasversuche in ist gleichzeitig ein Schlußstrich unter das Kaschen werde. der Zeriekunasversuche in ist gleichzeitig ein Schlußstrich unter das Kaschen werde. der Zeriekunasversuche in Millen und seine Sarmlosigkeit bewiesen" habe, und bis dahin mußte Frankreich "eine zwei- bis breijährige Probezeit, die jeder Ub- heffern. rustungsmaßnahme vorauszugehen hätte", verlangen. Das ist die alte französische Rabuliftit. Frankreich fordert nichts mehr und nichts maniger, als daß das neue Deutschland in der Frage der Ruftungs=Gleichberechti= das gleiche Berhalten zeigen solle wie einst das bisher den Landesregierungen zustand, die sozialdemokratischen Minister Severing Die weimarische Parteienherrschaft. Erft wenn das neue Deutschland hier gleichfalls deutsche Lebensinteressen sozusagen völkerrechtlich preisgegeben hat, will Frankreich es als "guten Willens" und "harmlos" bezeichnen. Man muß sich über die hintergründige Absicht flar sein, muß sich ihrer voll bewußt werden, um ju begreifen, mas die frangofis iche Politik hier ins Werk seben möchte. Chen deswegen, weil sich die weimarische Barteienherrschaft ben frangofischen Abrustungsforderungen und damit auch ichon der Forderung nach deutschem außenpolitischem Bergicht so willfährig zeigte, war sie gleich bedeutend mit Frankreichs Statthalterschaft war der Tag, an dem sich das denische Bolt angestellte Zivilpersonen den für Soldaten ten, die ihrem ganzen Wesensgehalt und ihauf dem deutschen Raum. Der 30. Januar unter nationalsozialistischer Führung gegen gestenden gesetzlichen Borschriften zu unter- rer Gesinnung nach national und antipazifie diesen würdelosen Zustand emporte. Es mach- werfen, wenn er das für die Sicherheit und stisch sein mußte. Es ist das historische Ver- den allen Zweigen der sozialen Fürsorge ein Die bis dahin über den deutschen Raum uns halt. Bedeutung tann diese Bestimmung in seiner Berabschiedung die Wehrmacht vor als sichtbar wehende Trifolore wurde niederge- gespannter Lage, besonders für die Unterstel- len Eingriffen rettete. Wie unendlich schwer Gang tommt. Ich verstehe unter Sozialismus holt und deutsche Soheitszeichen wieder gehißt Es ist verständlich, daß Frankreich die- angestellten und Arbeiter unter das Militär- seiner Berabschiedung vorausging. Stresefen Buffand beenden und ben früheren qurudhaben möchte. Das neue Deutschland foll die Soheitszeichen einholen und wieder un= sichtbar die Tritolore hissen - dann ist es auch in den Augen Frankreichs jo "harmlos" und "guten Willens", daß man ihm auf der bevor er auf Rom marschierte, den Aus- dum Bollstreder der Briandichen Bunsche. Abrustungskonferenz entgegenkommen konnte. spruch: "Revolutionen mocht man nicht gegen Gin Borgang, ber ohne Beispiel in der Ge-Das ist der eigentliche Inhalt der französis die Armee, sondern mit der Armee!" Adolf schichte souveraner Staaten ift. ichen Unnachgiebigkeit in ber Frage der Sitler hat auf seinem revolutionaren Wege In einem aber vermochte auch General v. Deutschland sein Schidfal und seine Butunft deutschen Gleichberechtigung.

### Neuntes Bolisschuljahr als

BD3. Berlin, 24. Juli. Wie das BD3-Dieser Artifel legt die Bermutung nahe, Buro meldet, hatte der preußische Kultusmiwerde auf diese Beise für den Boltsschüler murde. eine ganz neue Art der Abschlußerziehung getroffen, die zugleich auch die Umstellung auf bie Giedlung und andere neustaatliche Gees seine alten Borschläge und Forderungen biete vorbereitet. Es seien Feststellungen über jest gegenüber henderson nochmals und zwar Die Zahl der in Frage kommenden Schulkinder für die Unterbringung in Betracht tommenden Landichulheimen und ähnlichen Ginben, daß das Berftändnis der städtischen Be- strafbar, wenn sie das Braunhemd tragen.

Rie, nie, niemals tann sich das neue | völkerung für die Nöte und Sorgen des beut- unheilvollen Bestimmungen des Behrge-Deutschland zum Entgegenkommen an diese ichen Bauerntums immer größer wird und seines von 1921. Das deutsche Wehrgesetz als Wünsche Frankreichs verstehen: es gabe sich daß die Gegensätze zwischen Stadt und Land solches ist nicht schlecht ,es wurde uns aufgeselber auf, wenn es hier nicht unerbittlich im Interesse der Bolksgemeinschaft völlig vers zwungen und Deutschland hat aus der gebracht werben fonnten.

### Wer darf das Braunhemd

Neue Ausführungsbestimmungen.

CNB. Berlin, 23. Juli. Der Stabsleiter bes

Angehörige ber SA und SS.

getretene Personen, die im Besitz eines Aus- Der stammesmäßigen Grundlage des deutweises der Parteileitung sind, durch den ih- ichen Boltes wird selbstverständlich Rechnung nen das Tragen des Braunhemdes aus getragen, ein überstiegener Föderalismus nahmsweise gestattet wird.

Diese Ausweise merden nur in außerges richtungen. Durch die Unterbringung der wöhnlichen Fällen, in denen die Belange der Reisepässen nicht mehr Lippe-Detmolder und Bolksschüler auf dem Lande im Wege des Partei es notwendig erscheinen lassen, ausge-Landjahres foll vor allem auch erreicht wer- ftellt. Alle anderen Bersonen machen sich

## nungslos gescheitert bezeichnet hat. Es werde vermutsich, so erklärte er vor der Londoner Presse, selbst nach einem langen Zeitraum

ren wir von unterrichteter Seite noch folgen- griffen auf das Novembersnstem ausgenom- Wortlaut eines Gesetzes, das nur aus zwei

Das von der Reichsregierung beschlossene des deutschen Bolkes, sie diente ja nicht der Einzelbestimmungen des Gesetzes auf Grund ichließen werde, der Zersetzungsversuche in

ichaftlichen Bestimmungen enthalten. Ferner für die deutsche Revolution, daß sie prattisch ist das Recht zur Anforderung militärischer vor einem Jahr an dem Tage begann, an dem Silse bei örtlichen Notständen und Unruhen, dem ein Reichswehrleutnant und zwei Mann Franz Seldte über

Gestrichen sind die Borschriften des Wehr-

tärgerichtsbarkeit erlangen.

Bur Abanderung des Wehrgeseiges.

jur Eroberung ber deutschen Staatsmacht sich | Seedt nichts zu andern, nämlich an jenen erobern!

CMB. Berlin, 24. Juli. Bu dem Gefet über diefen Gedanken grundfählich zu eigen ge-Damit sind die Paragraphen in Wegfall nenpolitik stellte, hat denn auch jum vollen zialistischen Bevolution, sie alle marschieren gekommen, die die sogenannten landmann- Erfolge geführt. Es ist gerabezu symbolisch mit hellen Augen in die Zukunft.

Das Geset, daß die Wehrmacht grundsätzbenten festgelegte Verfahren bei der fristlosen immer und immer wieder versucht murde, fie Deutschen an Adolf Hitler. Entlassung von Soldaten, die sich unwürdig au einem Wertzeug des Parteiwillens 31 machen. Es entstand die absurde Lage, bag Schlieflich erhält der Reichswehrminister internationale und pazifistische Parteien Ginnoch das Recht, im Bereich der Wehrmacht fluß auf die Wehrmacht zu gewinnen versuch-Schlagfertigkeit der Truppe für erforderlich bienst des Generals von Seeat, daß er bis zu lung der bei den Truppen befindlichen Zivil- er es hatte, beweist das Rulissenspiel, das strafgesetz und die neu einzurichtende Mili= mann und Briand hatten fich verftandigt, Geedt muffe fallen. Der im Schleppfeil Briands ichwimmende Strefemann, beffen ganze unselige Politit vielleicht erft in Jahr-Muffolini prägte im Jahre 1921, ein Jahr dehnten erfannt werden wird, machte fich

bliebe. Frankreich weiß es auch. Darum hat schwinden. Zu diesem Zwed dürfte man vor- Reichswehr das Beste herausgeholt, was unes auf die englischen Bermittlungsbemühun: läusig vor allem die Kinder aus den größe- ter den obwaltenden Umständen überhaupt gen jett so schroff geantwortet. Die Abrii- ren Städten mit mehr als 25 000 Einwoh- herauszuholen war. Zwei verhängnisvolle stungskonfereng foll entweder mit ber deuts nern am Landjahr teilnehmen laffen. Es Möglichkeiten aber lieg biefes Behrgeseig von schen Unterwerfung unter Frankreich abschlies wurde sich dabei um rund 220 000 Kinder 1921 zu. Ginmal die sogenannten "Vertrau-Ben, oder Frankreich will sie erwürgen. Prats handeln. Größere Kosten durfen jedoch für ensleute" mit ihren einzurichtenden "Heeres-Muffolini veröffentlicht soeben einen Artis tisch wird sie von Paris aus erwürgt, denn diese vor allem auch im Interesse des Lands und Marinekammern", und zweitens die fel über "Konferenzen-Sterben". "Zwei Kon- Frankreich weiß nur zu gut, daß die Antwort volkes liegende Aktion weder dem Staat noch Ausnitzung der Reichswehr seinzelner ferenzen — so schreibt er — liegen jest im des neuen Deutschland immer nur lauten den Eltern erwachsen. Man denkt daran, die Länder gegen das Reich. Unter dem Drucke Eltern mit einem Teilbetrag für die Ernäh- Der Banerischen Bolfspartei mar das Mehrrungsfosten ju beteiligen, ber aber monatlich gesetz ju einer Ablagerungsstätte unberechtigs noch nicht 5 Mart erreichen durfte. Sehr ter Condermuniche ber alten bynastischen zwedmäßig für bas zu wedenbe Berftandnis Lander geworden. Die "Seerestammern" u. ware es, wenn möglichst viele dieser groß- die "Bertrauensleute" fonnten von Anfang städtischen Rinder dirett bei Bauern unters an nicht verwirklicht werden, follte die Disgiplin in ber Mehrmacht nicht einer allges meinen Soldatenratsspielerei weichen. Die .. landsmannschaftliche Gliederung des Reichsheeres" bagegen erwies sich von Anfang an als ein Herd der Beunruhigung. Unter der Parole: "Bayern gegen Bagern" wurde gemissermassen ein banrisches Sonderkontingent innerhalb ber Reichswehr geschaffen. 3m Jahre 1923 führte dies zum Abfall des Ge-Engländers Bemühungen, Daladier für eine neuntes Schuljahr das sogenannte Landjahr stellvertretenden Führers gibt, wie die natio- nerals von Lossow vom Reich, die banrische nen, beantwortete der französische Minister- Stischen Grundsages ber Berbindung von Blut neue Ausführungsbestimmungen ju den An- Staat "in Dienst genommen" und nur die präsident damit, daß er angeblich wegen et und Boden solle die deutsche Jugend in dies ordnungen über das Tragen des Braunhems großdeutsche Gesinnung Adolf Hitlers und ner dringenden Reise nach Bichn nicht emp- sem neunten Schuljahr auf das Land gebracht des bekannt. Darnach dürsen das Braunhemd seine nationalsozialistische Kampsbewegung fangen konnte. Man kennt solche Behinde= werden, wo sie in enger Verbundenheit du nur tragen Personen, die vor dem 30. Jan. verhinderten im November 1923, daß d. banrung durch eine "unaufschiebbare Reise"; sie Beimat, Landschaft und Boben körperlich und 1933 ihre Aufnahmeerklärung zur RSDAP rische Reichswehr für geradezu separatistische raucht wurde.

Der Sieg ber nationalen Revolution hat Nach dem 30. Januar 1933 in die SN ein- die volle Reichsgewalt wieder hergestellt. aber hat im neuen Reiche nichts mehr bu suchen. Es gibt in Zukunft in allen deutschen Selbstverständlich darf es im Deutschen Bollsstaat Adolf Hitlers auch nur noch eine einheitliche Wehrmacht geben. Die Reftbestände einer partitulariftischen beutschen Bergangenheit haben im neuen Deutschland nichts mehr zu suchen, am wenigsten in der beutschen Wehrmacht, die nicht die "Belange gend eines Ländchens, sondern die Ehre und bie Sicherheit ber beutschen Nation ju rerteidigen hat". Das neue Reichsgesethlatt die Aenderung des Reichswehrgesetzes erfah- macht. Die Reichswehr war von allen An- veröffentlichte in diesen Tagen den kurzen men. Denn die Reichswehr, die Wehrmacht Artifeln besteht, die Unterschriften Abolf Sitlers und des Reichswehrministers trägt, in Gesetz dur Aenderung des Wehrgesetzes vom Verewigung eines unmöglichen politischen Berchtesgaden unterschrieben ist. Dieses kurze der seit langer Zeit gemachten Erfahrungen der Reichswehr zu unternehmen beabsichtige. pitel einer wenig rühmlichen Bergangenheit. auf praktischem militärischem Gebiet zu ver- Diese Taktik, die die Interessen der Landes- Die Reichswehr, Deutschlands junge Soldaverteidigung über die Erfordernisse der In- ten, und mit ihr die Garde der nationalso-

### deutschen Gozialismus

MIB. Nürnberg, 24. Juli. Reichsarbeitsgesets, die die Bahlen von Bertrauensleu- lich als ein Objett des Staates und ein Ber- minister Frang Gelbte erklärte in einer Unten und die Mahl einer Seeres= u. Marine= teibigungsmittel des Bolkes den innenpoli= terredung mit dem Chefredakteur des "Frantammer zur Beratung des Reichswehrmini= tischen Rämpfen entrudt fein muffe, hatte fischen Kurier" u. a.: Das stärtste innere Ersteriums porsahen. Diese Ginrichtungen ma- leider nicht immer Geltung in den vierzehn lebnis des letten halben Jahres, bas deutsche ren Reste des Soldatenratssustems von 1918, Jahren des Weimarer Sustems. Während Wunder, ist das Zusammenwachsen der Rabie allerdings ihre prattische Bedeutung seit bieser ganzen Zeit, besonders aber in den tion, ausgehend von dem Zusammenwachsen Jahren mehr und mehr bereits verloren hat- ersten Jahren ber beutschen Republit, hatte Sindenburg und Hitler, ist die Offenbarung ten. Weitere Bestimmungen regeln das bis- die Wehrmacht dagegen anzukämpfen, daß des Führers vor der Nation, ist die freudige her nur durch Berordnung des Reichspraji- pon den Parteien des herrschenden Spstems restlos vertrauende Singabe aller wirklichen

> Meine Arbeit geht davon aus und zielt barauf hin, daß der Arbeiter nicht mehr flaf: senbewußt außerhalb des Boltes steht. In der Arbeitsbeschaffung wollen wir teine Umschichtung, sondern eine Umfassung. Wir wernen, jemehr ber Wirtschaftsprozes wieder in Berdienst hat und ihren Berdienst findet.

Wir alten Frontsoldaten und die Geschlech= ter, bie nach bem Rriege erwachsen und von uns erzogen worden find, - bas barf nies mand vergeffen - haben drei Gefete in uns: Autorität, bas ift nicht Willfür, sonbern Berantwortung, Disziplin, bas ift unbedingte Einordnung, Liebe zum Bolt, bas ift sozialer Ausgleich. Mit biefen Gefegen werben mir

# Die Parade der Deutschen Turnerschaft bem beutschen Bolte dieser Horf der Erzies der Grzies der Grz

Gedenken und Gedanken jum 15. Deutschen Turnfest in Stuttgart.

die gastlich hier zusammenkamen! Unwillkur- vergessen, und wenn sie heute wie schon vor lich möchte man Schillers befanntes Wort fünf Jahren in Röln wieder in voller Stärke auf das große 15. deutsche Turnfest in Stutt- auf dem Festplatz erscheinen, durfen sie mit gart anwenden und abwandeln. Aus allen Genugtuung feststellen, daß die letten gehn Gauen Deutschlands find fie herbeigeströmt, Sahre nicht umfonft gelebt und oft genug gebie Junger und Jungerinnen Jahns. Ueber litten murben. Racht ist die Sauptstadt des schönen Schwabenlandes in ein Riesenlager der deutschen Turnerschaft verwandelt worden.

Holzgerüsthallen in ihrem warmen Ton von beutsche Zukunft. Deutschlands Turnbrüder zu Deutschlands neuem Aufstieg. Seit Wochen seiges über die Zuständigkeit des Reiches für Pfeiler zu Pfeiler schwingen, rollen immer aus Nord und Gud, aus Oft und West sind bereitet sich die schwäbische Sauptstadt auf die Regelung des ständischen Ausbaues der neue Sonderzüge an. Aus den entferntesten versammelt und reichen sich in edlem Wett- das große Ereignis vor. Ueber 200 000 Tur- Landwirtschaft als den ersten Schritt zur ge Orten, oben von der Bassertant, aus Schles- streit die Sande jum Schwur und jum Be- ner und Turnerinnen ziehen in "Schtuegert" wig und Pommern, aus Oftpreußen und tenntnis fur deutsches Wollen und Konnen. ein. 60 000 werden in Massenquartieren un= ber deutschen Wirtschaft. Schlesien, vom herrlichen Rhein, aus ber fri= Schwere Zeiten mußten überwunden werden, tergebracht, für weitere 90 000 hat die Bur= ichen Gebirgswelt der Alpen, aus Thuringen manch harter Tag brach herein, aber ichließ- gerichaft Unterkunft geschaffen. Und außerund Sachsen, von überallher, aus Nah und lich hat d. große Zeichen. unter das Turnva- dem tommen noch ungefähr 20 000 Freiquar- Bitte, baldmöglichst ein gleiches Gesetz für Fern bringen die Sonderzüge, über zweihun- ter Jahn seine Gesolgschaft gestellt, den Sieg tiere hinzu. Im Ganzen werden also mit als den ständischen Aufbau der deutschen Hand dert sind dur frohen Turnsahrt eingesetzt, davongetragen: "Frisch, froh, fromm, frei!" Deutschlands starte Sportjugend nach Stutt=

Gin herrliches Bild, wenn die Turner in ihren schmuden Anzügen, in weißen Hosen und blauen Jaken, die Frauen in schmuden weißen Kleidern, blumengeschmudt und mit weißen Kleidern, blumengeschmudt und mit weißen Aleidern, blumengeschmudt und mit nis zu uns herübersahen, mit Begeisterung Berichte der Turnerschaft liest und erfährt, die Griefterens einziehen und ihre Quarties und, fast möchte man sagen, Wiedersehens- daß für die Zurichtung des Festplatzes etwa die Königstraße einziehen und ihre Quartie- freude erfüllt. Denn sie waren stets und im re aufsuchen. Man spürt den freudigen und Unglüd erst recht voll des guten alten Geis strahlenden Gesichtern wohl an, daß ihnen stes. Das konnte man in München sestiellen, der Weg zu diesem Turnsest leichter fiel als das wurde in Köln laut, und heute segen die Berpslegung waren natürlich noch größere etwa vor zehn Jahren, da die Fahrt nach glücklichen Gesichter unserer Brüder im Aus- Borbereitungen nötig. Da stehen 7 große Schwer lag die brutale Faust des Gegners können. über Deutschland. Weite Länderstreden maren abgesperrt, stadjeldrahtumspannt, starrend von französischen Tants und "schwarzen" Ba- des Bekenninis zum Sieg der neuen Zeit, ungefähr aus dem Aufmarsch errechnen, an jonetten. Tausende mußten zu Hause bleiben, dum Glauben an unser echtes, unbezwingba- dem 60 000 Turner und 18 000 Turnerinnen durften nicht nach Munchen, weil der Feind res Boltstum. in diesen Tagen die Grenzen peinlicher bewachte benn je. Und doch! Sunderten, die es auszulöschen sein, wenn man das große und treffen in Banerns Sauptstadt zu finden. Mit fchaft gehörte dazu, bis fast zwei Millionen Ergriffenheit las man damals, wie die west- Mitglieder organisiert waren! Etwa 14 000 den. So haben die Turnbrüder des Westens die 150 Jugendherbergen, Bereinshaine, den wie die Kölner vor fünf Jahren. damals ihr Treuebekenntnis abgelegt und als Bootshäuser und Turnpläge. Gine unüber-Ien jum Trot ihren Glauben an beffere Tage schbare Arbeit mußte geleistet merden, bis

Ber tennt die Turner, nennt die Namen, befundet. Man hat es den Tapferen nicht

liegt die Sicht — und in befferes Land, ge- gen, mird es jedem feiner Besucher, moher jie nachstehende Entschließung gefaßt: ichloffen find die Bunden, und über allem auch tommen mögen, jum unvergeflichen Auf dem großen Bahnhof, dessen riesige liegt Zuversicht und freudiger Glaube an die Eindrud, zu einem Sohepuntt auf dem Weg ichen handwerts begrüßt den Erlaß des Ge

> Aber auch das deutsche Ausland kommt zu land mehr, als fie in Worten ausdruden Bierzelte, von denen jedes etwa 5000 Perfo-

Und wie könnte auch ber Geist Jahns je

aber ebenso fehr auch das Wiffen um die Notwendigfeiten, die einem Bolt gufteben. das weiß, woher es tam und wohin es muß. Beit über die Grenzen hinaus reicht heute die Wirfung diefer Arbeit am Bolfe, diefes

30. Juli die Hochburg der deutschen Tur- die berufsständische Wirtschaftsordnung in Eine andere Zeit ist emporgestiegen, offen ner. Mitten im iconen Schwabenland gele- Berlin zusammen. hierbei murde einstimmig len Festbesuchern reichlich 400 000 Menschen, werterwirtschaft zu erlassen. Die Vorausset wenn nicht mehr nach Stuttgart tommen, um zungen hierfür sind durch die Sandwerferge-

zwei Millionen Arbeitsstunden notwendig waren, fann man sich einen Begriff von der nen faßt, 2 Weinzelte und 1 Kaffeezelt. Wie So wird dieses Turnertreffen ein leuchten= groß das Stadion sein muß, kann man sich

sich nicht nehmen lassen wollten, deutsche umfassende Gefüge der deutschen Turnerschaft mal "Das Lächeln der Welt" genannt. Denkt nachfolgender, einstimmig angenommener Rraft und beutschen Turngeist zu bekunden, übersieht? Wieviel Energie und Opserwille, man an den Riesenumsatz, den dieses Fest der gelang es, den Weg zum dreizehnten Turner- wieviel tapferer Cinsag und selbstlose Bereit- schwäbischen Metropole bringt, mag man gerne die Richtigkeit dieses Wortes bestäti= beutschen Turner bei Racht und Rebel, unter Bereine stehen heute unter den Fahnen der nötig, aber schließlich wird die Festwiese auch Gefahr, ihr Leben zu verlieren, Rhein und D.T. Tausende von Turn- und Spielplägen Bargeld lachen seben, und das ist so nebenbei Ruhr durchschwammen und schließlich, begei= kommen hinzu. 2000 Turnhallen nennt die eine Zugabe des Deutschen Turnfestes, über stert begrüßt, in München empfangen wurs Deutsche Turnerschaft ebenso ihr eigen wie die sich die "Schtuegerter" ebenso freuen wers

### ständischen Aufbau

Bertrauen jur Führung.

Bon der Sandwertstammer = Rebenftelle Freiburg i. Br. wird uns geschrieben:

Das Präsidium des Reichsstandes des deut Dienstes an seiner Gesundheit, dieses Ergie- ichen Sandwerks und ber Borftand Des hungswertes zu Deutschland und Deutschtum. Reichsftandes des deutschen Sandwerts tra ten am 17. 7. 1933 ju einer Aussprache über Stuttgart ist in diesen Tagen, vom 22. bis die allgemeine politische Lage in Bezug au

seklichen Regelung des ständischen Aufbaues

Der Reichsstand des veutschen Sandwerts jetgebung des deutschen Reiches seit dem Gejetz von 1897 und den dazu ergangenen Novellen in vollem Umfange gegeben.

Der Reichsstand des deutschen Sandwerts weist darauf bin, daß die Begründung des Gesetzes über die Zuständigkeit des Reiches für die Regelung des ständischen Aufbaues der Landwirtschaft, auch für den ständischen Aufbau der Sandwertswirtschaft zutrifft.

Der Reichsstand stellt sich mit den bestehen. den Spikenvertretungen des Sandwerks der Reichsregierung für die Durchführung des ständischen Aufbaues ber Sandwerkswirtschaft in vollem Umfang gur Verfügung.

Much die Gruppe der Reichsfachverbande m Reichsverband des deutschen Handwerts hielt am gleichen Tage in Berlin wichtige Besprechungen ab. Das Vertrauen zur Füh-Ein geistreicher Besucher der württember- rung des Reichsstandes und des Reichsver-Entichließung jum Ausdrud:

Die gesamten Borftande der Reichsjachver= bände haben in der Vollversammlung vom 17. 7. 1933 den Bericht des Reichsstandes u. des Reichsverbandes des deutschen Handwerts über den Stand der deutschen Sandwertspolitif mit Genugtuung gur Kenntnis genommen. Die Bollversammlung nimmt Beranlas= lung, den Führern des Reichsstandes und des Reichsverbandes ihr vollstes Nextrauen auszusprechen.

. . Das mit deinem Direktor Römer und

Senri Rene, der Star der Birtustruppe,

Madame Juliette versucht, ein Lächeln über

grasgrunen Berude, über die roten buldigen

Wenn er sein eigenes Bild in der Zei-

Einen wahren Giertang mußte man ja auf-

Boll Unbehagen will sie sich zur Seite

Madame Juliette sieht sich um — nein, ihr

Mann hat sich schon aus dem Staube gemacht

. . er steht druben neben dem Schlangen-

Aber fie muß reden. Gin bigden reden. Gie

"Mein Mann ist zu directeur Römer be-

"So?" In Renes Augen glimmt es aut

Madame Molignon will sagen: wegen un-

Benri Renes Gesicht verfinstert sich wie in

unserem unbekannten Mäzen!"

wie eine Drohung. "Warum?"

löglich erwachendem Mißtrauen:

"Verschweigen Sie mir etwas?"

"What's the matter? . . . was' los?"

"Good evening."

C, Gehring.

### Max von Schillings zum Gedächtnis



CNB. Berlin, 25. Juli. Ueber den Tod und die Todesursache des gestern verschiedenen Intendanten ber Städtischen Oper Charlottenburg, Max von Schillings, erfahren wir von unterrichteter Seite folgendes:

zwar wegen eines Darmgeschwürs. Mit Rud- Bekenntnis "Von Spielmanns Lust und fristlos enklassen. Das war im Jahre 1925. sidzt auf das Alter des Kranken und auch auf Leid" aus dem "Pfeifertag" vergeffen? die schlechte Verfassung des Herzens war beichlossen worden, den notwendigen Gingriff Der Münchener Musikerfreis der neungiauf zwei Sitzungen zu verteilen. Der erste ger Jahre hat Bildung und Entwicklung sikerverbänden. Indes, die Zeit schritt wei-Eingriff mar gut gelungen, so daß am Schillings' bestimmt. Die Ginflusse Mottels, Samstag abend die Hoffnung bestand, daß Richard Strauß' haben seinen tompositorischen Berr von Schillings in acht bis zehn Tagen Stil geformt. So entstanden feine ernsten Rrante noch einmal erholte, bis dann im größten Erfolge, die melodramatische Be-Laufe der Nacht eine zweite Lungenembolie gleitmusit zu Wildenbruchs "Berenlied". einsette, die den Tod herbeigeführt hat.

#### Leileidstelegramm bes Reichsministers Dr. Göbbels an die Gattin Mag v. Schillings

MIB. Berlin, 25. Inli. Reichsminifter Dr. Göbbels richtete anläglich des Sinichei= dens Professor Max von Schillings an des fen Gattin Barbara Remp folgendes Beileidstelegramm: "Bu dem ichweren Verluft spreche ich Ihnen, verehrte gnädige Frau, mein herglichstes Beileid aus. Die deutsche Mufit beflagt in ihrem gu fruh heimgegangenen Gatten einen ihrer erften und bemuß= ten Bertreter. Gein Andenken wird in allen Rreisen, benen es um eine deutsche Runft im besten Sinne des Wortes geht, unvergeflich mals schuf, und die in der neueren deutschen

Mit diesem Amt tam ihm wieder die Arbeit brauchte ihn bitter nötig . . . aber - -

und so rühmlich sahen,

fommt Schillings aus der Umwelt der h. c. der Universitäten Dubingen und Seihat er nie geleugnet, dazu mar er viel zu ehrlich. Ihre Ausdrucksweise ist ihm bekannt und lebendiges Gut. An sie schließt er sich an und sett sie geradlinig fort. Gleichwohl por bewahrt ihn seine instinktsichere musikabezwingend, dort in der Motorit des flang- dem Staatsopern-Ensemble, die der Staatslichen Baues hinreißend, erinnert sei an das herr von Schillings hatte fich vor 10 Ia- der glangenoften Stude instrumentaler deut-

> Aus diesem Münchener Wirken heraus, wo Dirigent und Lehrer wirkte — 1903 war ihm zu viel. Er war da und mit ihm eir Schillings zum Professor ernannt worden - fast unermüdlicher Lebens= und Tatwille 1912, als hier "Ariadno auf Naxos" unter Orchesterkonzerten damals leitete. aufgeführt murde. In Diese Zeit fallen aber Run hat der Tod dem großen Meister und auch die glückhaften Daten der Schillings- echten Menschen das Leben ausgelöscht, Trümmern geborgen. ichen Meisteroper "Mona Lisa", die er da- Mert und Andenten leuchten aber weiter

Bu Kriegsende tritt er - nunmehr mit

bem perfonlichen Abel, den ihm ber Ronig Wie der wenig ältere Richard Strauß von Württemberg verliehen, mit bem Dr. Brahms und Magner her. Diese Abkunft delberg, von seiner Stellung zurück, um 1919 bie Leitung der Berliner Staatsoper zu übernehmen. Seit dieser Zeit ist seine Persönlichteit mit bem Runftleben ber Reichs hauptstadt und des preußischen Staates au das engfte verbunden. Seine Tattraft und bleibt er kein Nachläufer, kein Epigone, das Umsicht brachte die Staatsoper über Inflavor bewahrt ihn seine instinktsichere musika-lische Künstlerschaft, davor bewahrt ihn die Selbständigkeit seines Einfalls, das Bewußt-sein um die eigentliche Murzel seiner Lunst sein um die eigentliche Murzel seiner Lunst Man sehe sich daraushin den Weg des gebende Persönlichkeiten des damaligen Ruls Rünstlers Schillings an. Seinem Wesen und In fühler Reserviertheit begegneten die Hertusministeriums wurden ihm darob gram. Werbegang entsprach in solchem Sinne die ren von damals dem Patrioten Schillings, Aftion verlief reibungslos. Es konnten Gattung der Bokalmusik, Oper, Kantate, aber nach kurzer Zeit wandelte sich der Melodrama und Lied bieten ihm die eigent- Blid in offene Abneigung, ja, in seinseliges lichen Formen für seine dichterische Kraft. Treiben gegen ihn. Die unglaublichsten Ma-Aus ihm heraus entwickelt sich schließlich der növer werden gegen ihn unternommen. Man Orchesterkomponist, der Schöpfer der plasti- wirft ihm sogar unsaubere Gebarung mateorchestertomponist, ver Suspiele und Intermezschen, geschlossenen Vorspiele und Intermezzi. In edlem poetischen Fluß fließt seine Mussit dahin, hier melodisch start und lyrisch
sit dahin, hier melodisch start und lyrisch
zu machen. Nach einem großen Tournee mit oper Berlin bedeutende Borteile einbringen, "Erntedantsest" aus dem "Moloch", eines wird der Kampf gegen ihn auf die Spige gen einer Operation unterziehen mussen, und scher Opernmusik. Ober wer könnte je das getrieben. Schillings geht nicht mehr zu den Die folgenden Jahre sahen ihn auf internationalen Gastspielen und als verdienstvollen Organisator in den groken deutschen Muter. Das Wort vom Propheten, dem die Beimat nicht hold, sollte feine Berechtigung bald verlieren. Im historischen Frühling den zweiten Teil der Operation wagen könn- Musikoramen "Ingwelde", "Der Pseisertag" 1933, der nicht nur Deutschland, sondern te. Nun hat ober am Sonntag abend die und "Moloch". Ihnen solgten symphonische auch Tausenden die hie hintste auch Tausenden, die bislang in die dunkle erste Umbolie eingesetzt, von der sich der Dichtungen und Lieder und einer ieiner Gde gestellt worden waren, wieder Licht und Abgestürzten wurde nach Oberstdorf über= Freude brachte, wurde Schillings, dem auf- geführt. rechten Deutschen, Genugtuung. Schillings uus diesem weunchener wirten heraus, wo zog in die Städtische Oper ein. Als 65jähris er nicht nur komponierte, sondern auch als ger bezog er schwersten Posten. Nichts war rief der König von Württemberg den 40jah- Oft mutete er sich sast zu viel zu, aber was rigen Schillings als Generalmusikdirektor an galt ihm seine Person, wenn das Werk und das Stuttgarter Hoftheater. Hier konnte er ber Dienst an Kunst und Rolf auf dem ber Dienst an Runft und Bolf auf bem seine ganze Begabung als Musiker und Dr- Spiele stand? Für ihn gab es keine Pause. ganisator entwickeln. Das Große Haus in Wir denken noch an seine regelmäßigen Arstuttgart wurde immer bekannter und eins mal geradezu Sensation! Es war im Herbst am Pergamon-Altar, die er außer mehreren

### Ein Mann entlaufen!

an von Bera Bern Copprigth by Novissima-Verlag G.m.b. H., Berlin SW 61

Jeder Plat ist besett im großen Zelt des Cirque d'été, auf der Wiese hinter den letz-

ten Häuschen von Cagnes. Die Nummer "Balance auf dem höchsten Rade der Welt" ist beendet. Die fleine Gignorina mit dem gekräuselten schwarzen Puphohen Einrades festzuhalten und nur durch die Kraft ihrer Schenkel das Gleichgewicht herstellend, von Beifall umbraust aus der Manege geradelt, als Frau directeur Juliette Molignon, den Blechkasten mit der

Beim Auftritt ihrer großen Nummer ist fie immer gern dabei.

herr Molignon stürzt ihr entgegen, ein aufgerissenes Telegramm in der Sand: "Juliette! Eine Depesche von Monsieur Römer! Er erwartet mich bei unserem Gastspiel in Graffe, im Sotel Moderne! Er will

mich sprechen! Mich! . . . Nachdem er sich hängen, er kommt immer schon geschminkt jahrelang geweigert hat, mich persönlich ten= in den Zirkus. Ich glaube, der macht sich seinenzulernen! . . . Kannst du das verstehn?" ne Maste nur nach dem Gefühl! . . . Er ist Juliette Molignon sieht ihren Mann so ein bigden verrudt . . . ja, bas ift er. Also fassungslos an, daß ihr breites Gesicht noch schwammiger wirkt als sonst:

bebeuten? . . . Sast du hinter meinem Rus wenn sie ichon in die Breite gegangen ift und Deutschland ist es! . . . Sie schiden uns dies ten Zeitung, aber sie besinnt sich noch im legden irgendeinen Unfinn gemacht?"

illustriertes deutsches Blatt aus der Tasche. wieder eine Bitte zu erfüllen, noch dazu eis natürlich! Nur den Rene!" "Gar nichts habe ich gemacht . . . ohne nem, der so elegant die Sand tugt — — —! mein Wissen ist das Bild hier von unserem | Sie hatte das Zelt - es war mahrend Mund geschlagen, aber - was sie da ange-Birtus in diese Zeitung getommen!

Madame Juliette entreißt ihm das Blatt, geschlagen und hatte gesagt: buchstabiert mühselig den deutschen Bildertext. Lägt sich freideweiß auf einen Stuhl ihn rasch, gang rasch! Er sieht es so nicht,

Molignon zitterte vor Erregung: .. Ist doch klar, daß er dieses Blatt zu Ge- gesagt:

(Nachdruck verboten) | Ich habe seinen Bunsch immer respektiert, daß keiner missen darf, was er für ein Mäden ist! Ich habs doch der Luchon damals in die Sand versprechen muffen! . . . "

Juliette Molignon ist sehr schlecht. Unter dem weichen Gefältel ihres Gesichtes arbeitet und wühlt es . . . mein Gott, wenn sie es penhaar ist gerade, Kußhändchen werfend, Aber ihr kleiner zarter Molignon konnte Wutanfälle bekommen, daß man feines Le-

> bens nicht sicher war - -Was hatte sie getan?! . . . War da lette Woche in Villefranche ein nettes Burichagen an sie herangekommen. men:

Abendeinnahmen unter dem Arm, ins Zelt | Hatte um sie herumscharmenzelt, Späße gemacht und gesagt: am liebsten ginge er auch | zum Zirkus . . . Hatte dann gefragt, ob er | fe — er wäre so unerhört gut! "Nein!" hatte sie geschrien. "Nom de Dieu

nein? Der Rene läßt sich nicht photographieren! . . . Er guat ja auch in keinen Spiegel rein. Darf keiner bei ihm in der Garderobe

- photographieren ausgeschlossen!" Aber da hatte der nette Junge so lange Beigt bu, wer das ist, der Apollo-Konzern? "Um Gottes willen, was hat denn das ju gebettelt. Und für eine Frau — gerade. die Augen über kleinen Säden liegen — ist Molignon sieht sich angstvoll um, zieht ein es doch so angenehm, einem jungen Kerl mal sich die Vorstellung ansehen! . . . Den Rene

der Bormittagsprobe — an einer Seite hoch- richtet hat, ist so ungeheuerlich, daß sie nur

"Da — sehen Sie! Photographieren Sie obwohl ihn en face haben!" Da hatte der junge Monsieur geknipst und

sicht bekommen hat! Jetzt will er mich zur | "So, Madame — das kommt in meine Rede stellen . . 3ch fann boch nichts dafür! Mappe "Reiseerinnerungen"! . .

Aber bann, aus Bantbarteit, mar er noch wäre, sie brächte alles in Ordnung! Alles bei ihr hoden geblieben an der Raffe. Sie waren ins Schwagen gekommen. Und da auch, daß uns der Rene nicht weggeholt wird. hatte sie — nur um ein bischen zu renomie- Psist, sei ruhig, Psist, nicht jett!" ren - ergählt, daß ein reicher deutscher Fabritherr aus der haute finance das Unter- ift neben Juliette Molignon getreten. Sagt nehmen ihres Mannes subventioniere. Wie troden, während seine Blide wie immer unbenn ber Name des Industriellen sei, hatte ruhig die nachste Umgebung abtaften: er dann wissen wollen. Aber ben Namen nein, den hatte Madame Juliette nicht preisgegeben! Óbwohl das Herrchen eine halbe ihr Gesicht zu wälzen. Während sie angstvoll Stunde später mit einer großen Bonbonniere | über feine hochgestellte linke Schulter hinmeg.

angekommen sei. So ein Schuft! So ein blinzelt, über die weiße Frage unter der Berräter! . . . Da trau' einer den Männern! . Satte der doch nichts Giligeres du tun Augenbrauen, die kulpige Rase und die gehabt, als das Bild einer großen Zeitung fünf Zentimeter breit geschminkten Lippen. einzuschicken!

Nun wurde der deutsche Direktor absprin- tung sabe, gar nicht auszudenken - -!! gen . . .! Rlar, daß er abspringen würde! Hatte es das schon einmal gegeben in der . . Aber Madame Juliette rafft sich zusams Welt: einen menschenscheuen Clown? . . .

"Sei kein Schlappschwanz, Molignon! So- | führen um diesen Benri Rene! . . . lange wir den Rene haben, kanns uns nicht ichlecht gehen! Der zieht überall volle Häu- drücken. eine Aufnahme von Senri Rene machen dur= fer! Mir brauchen feinen Deutschen gar nicht

Molignon wagt es faum, seine Frau anzusehen. Dann fagt er so leife, daß sie Mühe hat, ihn zu verstehen:

"Ja . . . solange wir ihn haben! So lange . .! Weißt du, wie lange?? . . . Ich weiß fann nicht alles für sich behalten. es nicht. Es — ist nämlich noch ein Telegramm gekommen!" stellt! Sobald wir in Grasse sind! . . . 311

"Noch eins . . .??" "Ja. Auf das dreimal verfluchte Bild hin! Der Apollo-Konzern telegraphiert! . .

. Der größte Bariete-Ronzern von gang ferem Birtusbild in einer beutschen illustrierser Tage einen ihrer Bertreter auf den Hals, ten Augenblick. Madame Juliette ist sonst nicht auf den

vor sich hin murmelt; "Dann werden fie ihn uns holen, die Ber-

liner . . .!" "Ja! . . . Dann haben wir gleichzeitig unsern Geldmann verloren und unsere größte Attraktion! . . . Dann — fini!!" Madame Molignon ist bem Weinen nahe:

"Wenn die Manon Lucion noch bei uns

Einkoch-Apparaic Weck - Einkochgeräf zu Original-Fabrikpreisen Courad Lug, Emmendingen

(Fortsetzung folgt.)

# Eine seltsame Tragit liegt über der Bahre dieses großen Deutschen. Unwillkürs lich muß der trauernde Zeitgenosse in dies sem Augenblick an das Wort vom Propheten

voll Arbeit und Erfolg waren, hat der gros Obersten Heeresleitung in der Gestalt eines Nachgiebigkeit aus Deutschland verschwunden Be Künstler gerade in Deutschland der lets Museums in würdiges Dentmal gesetzt. Das seien, an dieser historischen Stätte sprechen zu ten zehn Jahre so viel Enttäuschung und Große Sauptquartier wurde am 17. Februar durfen. An die Feier schloß sich ein Rundentwürdigendes Begegnen gefunden, daß 1917 von Pleß nach Bad Kreuznach verlegt gang durch die Ausstellung, die drei Räume man nur mit Widerwillen daran denken und blieb hier bis jum 7. Marg 1918. In in Anspruch nimmt. Man sieht die Plane ber fann. Die Genugtuung, die eben jett noch diesen dreizehn Monaten sind von den Mit= Fronten und Armeen, die Dokumente, Bevor wenigen Monaten dem Künstler und telmächten gigantische Abwehrschlachten und fehle und Anweisungen der Oberst Heeaufrechten beutschen Mann geschah, hat gewaltige Angriffe siegreich durchgeführt wor- resseitung. Der Kaiser, Kronprinz Wilhelm, zwar überall freudigen Nachhall gefunden, den. In Bad Kreuznach befand sich das Zen- Kronprinz Rupprecht von Bayern und zahlandes Erfüllt uns die Trauer umsomehr, als trum, wo die strategischen Fäden der deuts reiche andere Heerführer und auch Privatbie Zeit dem Leben nur noch furze Tage zu. ichen Armee und der Armeen der verbunde- leute in Bad Kreuznach haben das in ihren ten Mittelmächte zusammenliefen. Der Rai= Sänden befindliche Material bereitwilligst ser als oberster Kriegsherr wohnte im Kur- | dur Verfügung gestellt. Auch das Reichsarchiv Max von Schillings ist tot. Giner der haus, die Chefs der Obersten Heeresleitung hat alles getan, um die Ausstellung reichhalgrößten deutschen Musiker seit Richard Wag- in der Billa "Im Sofen". Die Geschäftszim- tig zu gestalten. Der Kriegsfrontenmaler ner, ging er seinen Weg gerade und ehrlich, mer der Obersten Seeresleitung mit der Ope- Projessor Bollbehr hat Reproduktionen seiwillensstark, ein kunstlerischer Rämpfer. Um rations- und Nachrichtenabteilung waren im ner großen Arbeit "Die Westfront" gestiftet Die Aftivität dieses verdienstvollen Mannes Sotel "Oranienhof" untergebracht. Nach Ab- und damit dem Beschauer einen plastischen in ihrer geordneten Ausgeglichenheit, ihrer jug der fremden Besatzung mußte das Saupt- Cinblid in das Grabengewirr an der Westenergischen Ruhe zu erkennen, geht man gebäude des Hotels niedergelegt werden, weil front ermöglicht. Das Karten- und Stiggenseinem Lebensfaden am besten von heute es unmöglich geworden war, das Saus wie- material, aus dem die Oberste Seeresleitung Schlufresolution aufgesett wird. Für die nach gestern nach. Noch ist in aller Erinne | ber als Wohnstätte herzurichten. Nur ein ihren Ueberblid gewann und das furchtbare lette Sitzung am Donnerstag, die vorausrung die Feier seines 65. Geburtstages. Rebengebäude blieb stehen. In diesem Neben- Ringen an den verschiedenen Fronten ermaß, sichtlich den ganzen Tag dauern wird, wer-Treten andere zu diesem Datum in den mehr gebäude murde nun das Museum des "Gro- ausglich und neuordnete, ist in einer muster" den die letten Borbereitungen getroffen. In ober weniger unfreiwilligen Ruhestand, fo gen Sauptquartiers" eingerichtet und am gilltigen Zusammenstellung festgehalten, die bieser Sigung werden voraussichtlich Macschritt Schillings, weit entfernt, auf seinen Sonntag feierlich eröffnet. Es waren zahl- die Plane von der Division über die Armee- Donald, Chamberlain, Coz, Jung und Bon- Runstlerlorbeeren auszuruhen, erst recht sein reiche Ehrengäste erschienen, so General der forps bis zu den Armeen registriert. Ein net sprechen. nen Beg. Er beginnt in diesem Augenblid Infanterie von Ruhl, der ehemalige Chet Seldenepos wird hier gezeigt, das in dunnen von neuem eine Tätigkeit, die einen gangen ber Seeresgruppe, Kronpring Rupprecht von Linien, tleinen Fahnchen und Politionsmel-Mann erfordert. Das Baterland hat an ihm Banern und Freiherr von Lersner, der als bungen an der Mand hängt und unter Glas gut gemacht, also steht er mit Berg und Sand Brafibent ber beutschen Friedensdelegation liegt. Nach ber Eröffnung und Besichtigung wieder auf dem Plat, auf den er gerufen bem damaligen Prafidenten der franzosischen des Museums fand im Kurpart die Aufstel- verneur der Mandichurei, Marschall Tichangwird. Vor turgem erst Prafident der Atade: Republit die berüchtigte Auslieferungslifte lung der Sindenburg- und Ludendorffbuften bsueliang, der sich gegenwärtig auf einer mie geworden — noch nie hatte ein Musiter beutscher Manner mit der Bemerkung jurud- statt, geschaffen von den Bildhauern Ludwig Reis. burch Europa befindet, weilt gur Zeit diesen Ehrenposten —, wurde er nunmehr, schildte, daß die Annahme eines solchen Doku- und Hug- Witte April dieses Jahres, Intendant der ments mit der Ehre eines Deutschen unver- wies darauf hin, daß es uns heute wieder land besuchen will, erklärte, wie Newyork Städtischen Oper, Berlin-Charlottenburg. einbar sei. Die Eröffnungsseierlichteiten be- vergonnt sei, die Zeichen der Bergangenheit Serald berichtet, China musse nach faschisti= gannen mit Beethovens Choral "Die Sim- fo hoch zu halten, wie das für ein Bolt, das ichem oder bolichewistischem Muster umgestalund Berantwortung zu, die seinem Konnen mel ruhmen des Emigen Chre". Der Rurdi= sich selbst besonnen hat, selbstwerständ= tet werden. Er bewundere Sitler und Mussound seinem Berdienst entsprach. Und Berlin reftor von Bab Kreugnach Major a. D. lich sei. Nur eine geeinte Boltsgemeinschaft lini, aber in China mit seinen 400 Millionen Brausniger, selbst ehemaliger Generalstöbler, ist imstande, uns eine leuchtende Bukunft gu Einwohnern könne niemand so burchgreifend Der Tod mar stärker als fein Wille jum übermittelte die Gruge des Reichspraftden- bringen. Werk. Schillings mußte abtreten von der ten. General v. Ruhl eröffnete das Museum Buhne des Lebens, auf der wir ihn fo oft mit einer turgen Unsprache. Er bezeichnete es als eine besondere Ehre, in den Tagen, da

### Operngeschichte in die Rethe ber größten in genestes ans aller Welt iernationalen Opernersolge gehört.

Berinche illegaler Tätigfeit beim Deutschen Inenfeit.

WDB. Stuttgart, 25. Juli. Von Anhän gern der verhotenen Roten Sportverbände war beabsichtigt, das Deutsche Turnfest zum Anlak einer besonders intensiven illegalen Tätigkeit zu benuten. Es sollte verbotenes Schrifttum zur Berteilung gebracht, barüber hinaus aber auch von Provotateuren Störungen der öffentlichen Ruhe und Ordnung ausnelöst werden. Die politische Polizei hat das her in der Nacht vom 24. jum 25. Juli rund 200 Versonen, die der Teilnahme an derartigen Umtrieben verbächtig maren, in große Mengen von verbotenen Schriften und inige Baffen beschlagnahmt werben.

#### 3wei töbliche Abstürze im Allgau.

CNB. Oberstborf, 24. Juli. Der 20jährige Maler Rudolf Duenger stürzte am Sonntag bei der Ersteigung des Südgrates des Sims melshorns bes sogenannten Räbler-Grates, ohne Seilsiderung vor den Augen seiner bei= den Kameraden etwa 150 Meter tief ab. Die verstümmelte Leiche des Abgestürzten murde am Nachmittag geborgen.

Ein aweiter schwerer Unfall ereignete sich an der Trettach-Spite. Der 27jährige Malermeistersohn Wilhelm Schudhart aus Stuttgart ber eine Bergtour mit seiner Braut unternommen hatte, stürzte dort tödlich ab. Die Braut mußte am Seile hängend die Racht zubringen, bis Touristen auf ihre Silferuje aufmerksam wurden. Das Mädden wurde ins Waltenbergerhaus gebracht. Die Leiche des

#### Drei Todesopfer eines Sausbrandes.

MIB. Tillit, 24. Juli. In einem in ber Rähe des Zolldammes an der Memel gelege= ien Solzhäuschen, in bem mehrere Familien pohnten, brach heute ein Feuer aus. Mahrend die im Erdgeschoft wohnenden Leute sich und ihre Sabe noch in Sicherheit bringen fonnten, sind die Bewohner des oberen Stodwerts ein Opfer ber Flammen geworden. Es handelt sich um eine geschiedene Frau Berg. ihr achtfähriges Söhnchen und einen gewissen Kloned, der in derfelben Wohnung wohnte. Gie murden als vertohlte Leichen aus den

#### Der Zoppoter Spartaffendireftor verhaftet.

CNB. Danzig, 24. Juli. Auf Beranlaffung der beim Senat eingerichteten Stolle gur Befämpjung von Misständen in Berwaltung u. Wirtschaft ist der Sparkassendirektor Karl Drefen aus Zoppot in Schuthaft genommen worden, um ihn vor ber berechtigten Empogewürdigt wurde. In seinen 65 Jahren, die In Bad Kreuznach an der Nahe wurde der Bazisismus und die Politik der ewigen rung der Bevölkerung zu schähen. Nach den nach Arbeit und Erstelle war Greifelt eines Bar Collective in der Raftell eines Bar Collective in der Raftell eines Bar Collective in der fortgesetzten Betruges zum Nachteil der Stadt Zoppot schuldig gemacht. In äukerst raffis rierter Weise hat Dresen es verstanden, sich neben seinem Gehalt geradezu ungeheuerliche Zulagen zu verschaffen, ohne die hierfür er=: forderliche Zustimmung von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung einzuholen bezw. einholen zu laffen.

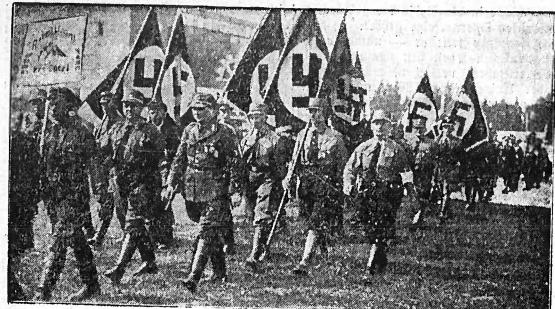
#### Gonstige Meldunger

Die Vorbereitung für die Schlußsihung ber Weltwirtschaftstonferenz.

MIB. London, 25. Juli. Der Geschäfts= ordnungsausschuß des Büros der Weltwirt= schaftskonferenz prüfte heute vormittag in einer Sitzung das Material für die Bollsitzung des Büros am Nachmittag, in der eine

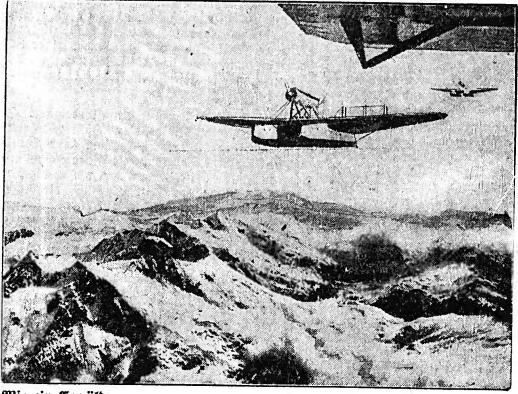
#### Tichanghsueliang über die Umgestaltung.

MIB. Paris, 24. Juli. Der frühere Goumirten, wie diese beiden Manner es getan hätten. Er glaube, daß die Mandschurei das japanishe Joch abschütteln werde, könne aber I nicht fagen, wenn es geschehen merbe.



Bon ber Schlefierfundgebung ber Arbeitsfront.

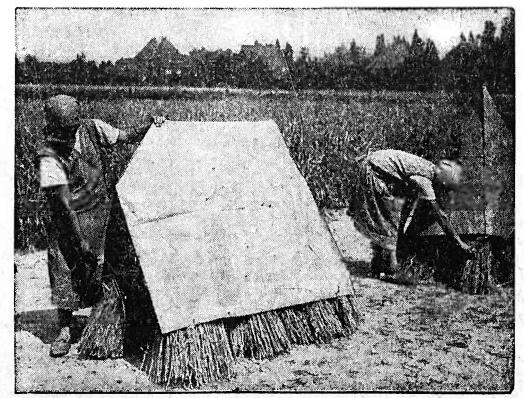
In Breslau fant ber ichlefische Aufmarich ber Deutschen Arbeitsfront im Flughafen unter Beteiligung von fast einer halben Million Schaffenber aus gang Schlesien statt, von bem wir hier ten Anmarich ber Fahnenabordnungen miedergeben.



Diefe felten ichone Aufnahme murbe mahrend ber Ueberfliegung ber Alpen burch bas italienische Dzeanfluggeschwaber auf bem Wege nach Amerita gemacht. Im Vorbergrund fieht man einen Teil bes Flügels ber Maschine, von ber aus das Bilb aufgenommen murbe, hinten mehrere Mafchinen bes Gefchwaders, und unten bie Belt ber majeftatifchen Alpengipfel im ewigen Gis — eine Aufnahme, die eine Meisterleiftung der Photographie darstellt und taum burd Runftlerhand überboten merden fann.



Die Gentezeit ist wieder hal



Regenichut für Erntegarben.

In der Biologischen Reichsanstalt in Berlin-Dahlem beschäftigt man sich gegenwärtig mit Berfuden, bie Erntegarben por Regens und Unmettericoben ju fcugen. Db biefe Erntes hauben, die über die Garben gebedt werden follen, in ber Prazis auch zu verwenden find,



Mintfterprafibent Göring erholt fich auf Sylt.

Unfer Bild ichilbert bie Begrüßung bes preußischen Ministerprafibenten Goring burch eine Friefin im Nationaltoftum und burch ein hitlermadel bei feiner Antunft auf ber Infel Enlt wo er einen turgen Erholungsaufenthalt nehmen will.

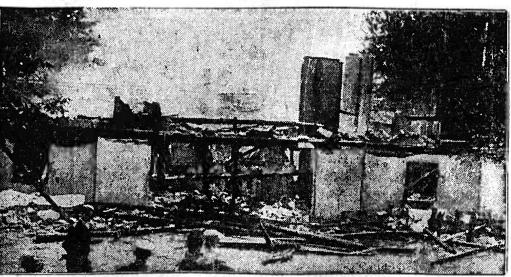


Ofipreußens lette Arbeitslofe.

Der ofipreußische Areis Billtallen fann fich ruhmen, feine Arbeitslosen mehr zu gafien - mit Ausnahme biefer herren. Es find nämlich bie Beamten bes Arbeitsamtes, die nun burch bas Ende ber Anbeitslosigleit felbst arbeitslos geworden find u. hier v. Oberprafibenten Koch für ihre jahrelange mühevolle Arbeit bedankt werben.



So wird für die Rinder unserer Brüder jenseits ber Grengen gesorgt. Dieses Bilb von der Arbeit des Loffsbundes für bas Deutschtum im Ausland zeigt deutsche Lehrmittel, die für eine deutsche Schule im brafilianischen Urwald bestimmt find und von bier



Das niebergebrannte Tiroler Paffionsspieltheater in Erl. Das befannte Tiroler Paffionsspielborf Erl in der Nabe ber baberischen Grenze ift von einem fcweren Unglud beimgefucht worben: bas im Stil ber Tiroler Bauernhäuser errichtete Baffionsfrieltheater, bas auf eine 300jährige Trabition gurudbliden fann, murbe durch ein

Schabenfeuer volltommen vernichtet,

Bigarrens und Schweizerstumpensgubtien, teize Fredensobelt der freient eine Hochburg des gehntelang Leichenschauer in der hiesigen Ges eine solche der Heurenderen Ums ber jeweiligen Lohnsumme bis auf weiteres deutschen Heeres erblice. Der Berein mit meinde, einige Zeit Steuereinnehmer, bekleis ständen wegen nicht vorher stattsinden konnte

)( Emmenbingen, 26. Juli. Wir machen find. auch an dieser Stelle auf die morgen Donnerstag, abends, im Baug'schen Saale statt= findende Mitaliederversammung des BDA. aufmerksam.

Sonntag, abends, findet im Stadtgarten ein bekannte Persönlichkeit war. Das bewies andere zu verteibigen. )( Mufitverein "Sochberg". Um nächsten weiteres Promenabentongert der auch die große Beteiligung an der Beerdi= :: Teningen, 25. Juli. (Ungludsfall.) Bum wurde befannt gegeben, daß die Bezeichnung Rapelle statt, worauf wir unsere Freunde gung aus nah und sern. Am Grabe legten die Abschluß des in allen seinen Teisen gelunge- NS.-Bauernschaft sich geändert habe und in heute schon ausmerksam machen.

Borstände der Gesangvereine von Ottoschwan- nen "Tag der Jugend" anläßlich der statt- Zukunft Bad. Bauernschaft heiße. In recht

heute icon aufmertsam machen. & Emmenbingen, 25. Juli. (Rongert ber SS-Standartenkapelle 32.) Gebenkworten Kränze nieder, war doch das dem hiesigen Sportplatze ein bedauerlicher Mitgliedern auch vor Augen, wie in Jukunft Auf eine wohlgelungene Beranstaltung kann ber Wischen Des Weigers der Biehbezug und Absatz zwischen Landwirt bie hiefige SS-Führung zurüchliden. Die 65-Standartenkapelle 32 gab im Blumensaal (ipater im Baugiden Garten) ein Rongert, das sich eines riesigen Besuches erfreute und ein, daß er in den schweren Kriegsjah- chen Stelle innerhalb eines halben Jahres. jeder Kreisbauernschaft werden zwecks Ausalle Zuhörer wohl in jeder Hinstigt befriedigt min ein paar oaneimgevievenen aiteren nam untegung eines Noivervandes Wurden bei gelegt, ju welcher Zeit jedes hat. Die Kapelle, die unter Leitung von Wannern und mit einigen Madchen von hier seine Verbri Herrn Musikzugführer Kleber (Lahr) steht, und Mußbach die Aufrechterhaltung des Ge- angeordnet. bot Leistungen, die taum mehr überboten merben können. Der erste Teil brachte gute Unterhaltungsmusit, aus der wir vor allem bie Ouverture zu "Oberon" von Weber, Die Fantasie aus "Der fliegende Hollander" von Wagner und den Walzer "Wiener Mabeln" von Riehrer als besonders gut gelungen be-

zeichnen möchten. Der Abschluß des ersten Teiles bildeten Fanfarenmäriche, die, munberbar vorgetragen, stürmischen Beifall fanben. Der zweite Deil des Programms trug solbatischen Charatter u. brachte eine Anzahl beliebter Militärmäriche, die ob ihrer vorzuglichen Wiedergabe viel Freude bereiteten. Auch die Duverture jur "Leichte Ravalleriz" von Suppe zeigte die Leiftungen von Rapelle und Rührung von bester Seite. Den Abfoluk dieses Teiles bildete ein großes musimannszug dürften bei einem neuen Besuche auf die befreienden, erlosenden Kräfte die öfter abprogten und Salven abgaben Musikkapellen, verbunden mit kameradschaftin unserer Stadt der gleichen herzlichen Auf- ichenkten. Deshalb ersehnen und erbitten Große Freude erregte es bei der Einwohner- licher Unterhaltung, das Fest beenden wird. nahme sicher sein. Bon Interesse dürfte es wir, daß aus der deutschen Revolution von stürch daß daß der hier wohnende Her Größe, von seine bestannte ten, aber ehrenvollen Feier gestaltete sich die mit dem Sonntag der etwa 100 Mann starte eine Hinzugottbewegung in unserem Volke Größe, von seinem Adjutant begleitet, im Probe der hiesigen Musiklapelle am letzten

abend tagte in der Sägplatwirtschaft der bung die Freiheitsbewegung sest sund fundamen. Jahl Herren aus, die sich um den Führertag den müssen. Sichtlich erfreut über die Ehrung Kriegerverein Freiamt zwecks Gleichschaftlung tieren und sicher zum Ziele führen kann, zur in irgend einer Weise verdient gemacht. Herr ergriff hiernach Herr and sont und ber Vorstandschaft. Der 1. Vorstand schieden Gesundung der deutschen Nation, Hehr aus, die sich um den Führertag den müssen. Sichtlich erfreut über die Ehrung king tieren und sichtlich erfreut über die Ehrung kingen den müssen. Der Kromer das Wort und der Vorstandschaft der Der Leicheitsbewegung sest einer Weise verdient gemacht. Herr ergriff hiernach Herr der Vorstandschaft der der Vorstandschaft der V Befehlen gemäß die Bersammlung einberufen diese alte, fraftvolle, lebensvolle Botschaft Geld für das Gelingen der Beranstaltung ge- Kromer gab das Versprechen, daß er als habe, und bat, die Neuwahl des Vorstandes von dem Welterloser, in dessen er alle na- bracht. Sein Dant galt neben der Einwoh- Dirigent der Stadtmufit von Rengingen, mit vorzunehmen. Der derzeitige 2. Korstand Bus tional gesinnten, biblisch benkenden, gläubis nerschaft von Teningen auch der von Köns welcher unsere Kapelle in freundnachbarlicher berer bat um Borschläge und wurde einstims gen deutschen Männer, Frauen, Jünglinge bringen und Emmendingen, die große Opfer Weise verbunden ist, gerne ab und zu die Rriegerverein darf lobend verzeichnen, daß gottesfeindlichen, firchenfeindlichen Weltan- Berbindung mit einem suffigen Stoff war und im harmonischen Busammenarbeiten Grobie Serren Borftanbe und Dirigenten dem ichauung, fist tiefer in den Massen, als wir es fein Munder, daß die mitternachtige Bes vollbringen zu konnen. Berr Kromer Berein nach Kräften zur Seite stehen. Die ahnen. Unter bem nationalen Drud läßt er Stunde schon überschritten war, als die letz schloß seine trefflichen Ausstührungen mit eis Schützenvereine von Frejamt wollen eben= die Flügel hängen und schweigt. Wieviele ten der frohgestimmten Festgäste an die nem begeistert ausgenommenen dreifachen falls dem Feste beiwohnen. Die Bruder- und machen nur äußerlich mit, nicht aber inner- Seimtehr dachten.

mittag begrub man hier den alten Korbma- Berfonlichkeit des Berftorbenen, der stets gur ichen Abteilung der Babifchen Bauernichaft her Andreas Süglin, der sowohl in Bersöhnung bereit war und über niemand ein bekannt, aus welchen du ersehen war, daß der Gemeinde, wie in der Nachbarschaft eine boses Wort sagte, aber immer bereit war, icon manches für die Landwirte von Seiten den und Freiamt-Mußbach unter ehrenden gehabten SA-Führertagung ereignete sich auf verständlichen Worten legte der Vorstand den ber Pflege des Gesanges. Als Gründer des meisters Kottlieb Kern in der Dunkelheit zu Landwirt geregelt werden soll, damit der Gesangvereins in Ottoschwanden wird er stürzte und einen Arm brach. Es ist dieses der Landwirt als alleiniger Bieherzeuger ben nie vergessen werden. Unvergestich wird ihm zweite Ungludsfall des Knaben an der glei- gesamten Biehnut in die Sand bekomme. In ren mit ein paar daheimgebliebenen älteren Rach Anlegung eines Notverbandes murde tunftserteilung regelmäßige Sprechstunden

Aus dem Breisgau und Ungebung

| angebeng | angemeldet. Als erster der Bermendingen, 26. Juli. Die Gesamtbesteigsgarens und Schweizerstumpen-Fabriken, Emmendingen, hat sich bereit erklärt, 1 Broz.



Südwest, Hanns Ludin, begeben sid Begrüßung der SA. und des

(!) Teningen, 25. Juli. Die mit Ausnahme stehet im Glauben, seib männlich und seid zu einer machtvollen Kundgebung gestalten. talisches Tongemälde "Deutschland über als des Samstagnachmittag vom Wetter begüns start! — Zum Eingang des Gottesdienstes Eine große Anzahl Kriegervereine, sowie ets les", das in Form eines Potpourris Bilder stigte SU-Führertagung liegt nun hinter uns spielte die Standartenkapelle Teningen: Ich wa 1000 Mitglieder der NSDAP haben ihr aus Deuhschlands großer Zeit brachte. Den und rückschauend sei gern der Ausführungen bete an die Macht der Liebe. Umrahmt war Erscheinen zugesagt. Die letzteren erhalten Beschluß des Abends bildete der "große Herrn Psarrer Schmitt beim Feldgottess die Predigt von zwei vom Gesangverein die Predigt von zwei vom Gesangverein wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Am Wittagessen. Am Festage selbst ist früh sechs der gedacht. Derselbe legte seiner Predigt her Vollen Wittagessen unterstützt, in einer Weise cher gedacht. Derselbe legte seiner Predigt her Vollen Wischen Beiten Weise der gedacht. Derselbe legte seiner Predigt her Vollen Wittagessen Kirchen beider Konfessionen. Um 12 Uhr Vollen Weisen wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Der Gottesbienst in den Kirchen beider Konfessionen. Um 12 Uhr Vollen Weisen wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Der Gottesbienst in den Kirchen beider Konfessionen. Um 12 Uhr Vollen Weisen wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Der Gottesbienst in den Kirchen beider Konfessionen. Um 12 Uhr Vollen Weisen wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Der Gottesbienst in den Kirchen beider Konfessionen. Um 12 Uhr Vollen Weisen wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Der Gottesbienst in den Kirchen beider Konfessionen wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Der Gottesbienst in den Kirchen beider Konfessionen wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung unentgeltlich wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung unentgeltlich wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung unentgeltlich wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung unentgeltlich wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung unentgeltlich wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung unentgeltlich wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung unentgeltlich wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung unentgeltlich wirtungsvoll vorgetragenen Chöre. Um Wittagessen von der hiesigen Bevölserung von der hiesigen Bevölserung von der hiesigen Bevölserung von der hiesigen Bevölserung von konnte. Reicher Beisall verdankte die wirklich Bers 13 zugrunde: Wachet, stehet im Glaus machte auf die vielen Teilnehmer einen auss Mittagessen in der Krone. 2.15 Uhr nachmits guten Darbietungen der SS-Standartenta- ben, seid männlich und seid start! Er betonte, gezeichneten Gindrud. pelle, der durch Ueberreichung einer Blumen= daß das Neuwerden unseres Bolkes uns vor Um Montag nachmittag fand die übliche denkmal, woselbst Festakt unter Mitwirtung spende an Musikzugführer Aleber noch beson- die tiefste Frage unseres Lebens überhaupt Nachseier für die Einwohnerschaft Teningens der Stadtkapelle und des Gesangvereins

dem Finanzamt zur Abolf Hitler-Spende zu= seinen 250 Kameraden aller Waffengattungen dete das Ehrenamt eines Gemeinderats und und daß in Zutunft aber jeden Monat eine wird Sorge tragen, daß alle gut aufgehoben hatte auch sonst freiwillig übernommene Aem= solche Bersammlung unter ben Mitgliebern ter inne. Die Gedächtnisrede bes Geiftlichen abgehalten werden foll. Sierauf gab er (!) Ottoschwanden, 24. Juli. Gestern nach- war eine liebevolle Mürdigung der ganzen einige Rundschreiben von der Agrarpolitis ber neuen Regierung geschaffen murbe. And Mitglied kostenlose Auskunft erhält. Die darauf folgende Diskussion verlief sehr rege und mit der Mahnung an die Mitglieder, fich auch in Butunft mit gangem Bertrauen an die neue nationale Regierung zu halten, ichlof der Borftand die gang interessante Berjammlung. Wie noch festgestellt wurde, beträgt die jetige Bahl ber hiesigen Ortsbauernschaft 45 Mitglieder. Der Vorstand forderke die anwesenden Mitalieder mit marmen Worfen gur Werbung von neuen Mitgliedern auf. Anschließend fand noch eine Sitzung der Vorstandsmitglieder statt, in welcher noch verschiedene Bereinsangelegenheiten besprochen und geregelt murden.

)( Renzingen, 25. Juli. Nachdem nunmehr aufgestellten Programm bürfte die Gefallenendentmals-Enthüllung am 6. August sich tags Festzug durch die Stadt zum Kriegerders zum Ausdruck gebracht wurde. Im Laufe stellt und das ist die Gottesfrage. Die Neudes Abends hat noch Sturmhauptführer Ziegstellt und das ist die Gottesfrage. Die Neudes Abends hat noch Sturmhauptführer Ziegstellt und das ist die Gottesfrage. Die Neustellten stellten sich stellten sucher aufs herzlichste zu bewilltommnen. Dem sichere Grundlage, wenn die Schöpfung von Ausnahmen in die Sitler-Jugend und sonsti= des Denkmals durch bessen Bild-Konzert wohnten verschiedene höhere S5- Dauer sein soll. Und es scheint, daß sich diese ge Jugendorganisationen eingereiht ist, die hauer Binz-Karlsruhe. Nach der Ueberund SU-Führer bei. So waren u. a. anwe- Erkenntnis mehr und mehr Bahn bricht. Die SU der ganzen Umgebung und die wacere nahme des Denkmals durch Bürgermeister send Gruppenführer Diehm = Stuttgart, Geschichte unseres Bolles aus den Zeiten Standartenkapelle 113 unter ihrem schneidis Kreth folgen weitere Ansprachen, Gesangs-Standartenführer Sewig-Karlsruhe und tiefster Erniedrigung und siegender Ghebung gen Dirigenten Wilhelm Engler beim und Musikvorträge. Nach Kranzniederlegung Sturmbannführer He i g = Lahr. Die tüchtige zeigt uns klar, daß nur dann nationale Frei- Gasthaus zur "Krone" zu einem Festzug auf. verschiedener Bereine und Absingen des Standartenkapelle und ihr ebenso tüchtiger heit und völkischer Aufstieg kommen, wenn Einige schmucke Festreiter ritten voraus, dann Deutschlandliedes, erfolgt Abmarsch zum Festzugung und Anglicher Aufstiedener Bereine und Absingen des Ginige schwarzeiter ritten voraus, dann Musikaugführer Kleber und der flotte Spiel- Cottes Wort und Gottesgeist von innen her- folgten zwei vierspännig bespannte Geschütze, platz, woselbst ein Konzert der verschiedenen

SS-Trupp Emmendingen zum Sturm erhoben werde, eine Revolution der Berzen. Die Festzug mitritt. Der Zug bewegte sich durch Freitag. War doch zu dieser Probe Berr Bunwurde und zwar unter der gleichen bewähr- Führer der nationalen Bewegung, an der die noch im Festschmud prangenden Ortsstra- despräsedent Kromer aus Freiburg im Kreise ten Führung des Serrn Schlossermeisters Spige unser Volkstangler, ein mahrer Bolks- fen auf den Festplatz, wo bald ein lebhaftes der hiesigen Musiker erschienen, um der Kaführer, der weik, was er will, und will, was Treiben anhub. Für die Jugend gab es als pelle zu dem schönen Erfolg bei dem Wettspiel — Neue Reichsverbilligungsscheine für er weiß, stellen Kirche, Glaube, Religion und lerhand Beluftigungen einschließlich Burst- in Freiburg seine Anerkennung auszuspre-Speisefette. Die Ausgabe eines Reichsverbil- Sittlichkeit als Quellen der Bolks- schnappen. Die Erwachsenen sahen zu oder den. Beim Betreten des Uebungssales wur-ligungsscheines für Speisefette für mehrere kraft wieder obenan. Sie schämen sich ihres lauschten im Zelt den schneidigen Weisen der de Herr Kromer von Herrn Bürgermeister Monate hat sich nicht als zweckmäßig erwie- chiftlichen Glaubens nicht. Sodann wies der Standartenkapelle und drehten sich im fröh- Weis als Vorstand des hiesigen Musikvereins sen. Die Reichsverbilligungsscheine sollen das Redner auf die Bedeutung des chriftlichen lichen Tanz. Je weiter der Abend voran- auf das herzlichste begrüßt. Herr Bürgermeiher monatlich ausgegeben werden. Der Glaubens im Leben des einzelnen Menschen schritt, desto mehr auswärtige Besucher fan- ster Weis hob in beredten Worten die gro-Reichsverbilligungsschein für August besteht und in dem eines ganzen Volkes hin. Glaube ben sich ein, war doch allmählich halb Em= Ben Verdienste des herrn Kromer um die aus zwei Abschnitten. Abweichend von den ift Gottestraft, im driftlichen Glauben stehen mendingen anwesend. Zu den mustkalischen hiesige Musik hervor und dankte für die in bisherigen Bestimmungen kann vom 1. August ist Kraft und Stärke. Und nur in der Got- Darbietungen kamen Liedervorträge des uneigennützigster Weise gebrachten Opser im 1993 an jeder Abschnitt des Berbilligungs= testraft des Glaubens, in der Kraft des Männergesangvereins Teningen und ein Namen des Musikvereins. Des weiteren geicheines ichon beim Kauf von mindestens Claubens an den allmächtigen Gott kann die Quartett bezw. Doppelquartett ließ sich wie- bachte Berr Burgermeister Weis auch ber einem halben Pfund der für die Berbilli- Arbeit, der Kampf um die Erneuerung des derholt horen und erntete für feine prach- Opferfreudigkeit und der felbstlofen Singabe gung in Frage kommenden Fettwaren in deutschen Bolkes ausgehalten und durchge- tigen Gesänge wohlverdienten Beifall. der hiesigen Musiker in der Pflege der Muschallung gegeben werden. Was in der großen Zeit deuts Sturmbannführer Herr Wilhelm Seß zeichs sit und dankte denselben ebensalls für die 3: Freiamt, 25. Juli. Letten Samstag icher Gelbstbefinnung und nationaler Erhe- nete in humoristischer Weise eine ganze Un= vielen Uebungsftunden, welche geopsert wernach seinem Milliommensgruß, daß er ben ift nur eines: das Evangelium Jesu Christi, für alle die, die große Opfer an Zeit und ihm bereiteten schönen Empfang aus. Herr mige Afflamationswahl für den Borftand an- und Jungfrauen aufruft: Tretet alle ein in für die Verpflegung und Unterbringung der hiefige Musik besuchen und fich non deren genommen. Im Anschluß an die Bahl wurde die außere und innere Aufbauarbeit unseres Teilnehmer gebracht hatten. Sein weiterer Weiterentwicklung verlässigen würde. An über das Fest ber Fahnenweihe verhandelt Bolkes, glaubensfroher und glaubensmutiger Dant galt der Musitapelle Teningen (Stan- Die Musiter richtete Berr Prasident Kromer Die Borstände des Musit- und Gesangvereins als je. Wachet! mahnt der Apostel. Täuschen bartenkapelle 113) und dem Männergesang- Die Aufforderung, sich jederzeit den Anordwurden über ihre Magnahmen gehört. Der wir uns nicht! Der Margismus mit seiner verein. Bei all der guten Unterhaltung in nungen ihres Dirigenten freudig hinzugeben Sieg-Seil auf unfer neues beutiches Bater-Nachbarvereine haben sich als Paten ange- lich! Verbot, aber nicht tot. Angesichts dessen 24. Juli. Der Vorstand land. Mögen die gegebenen Anordnungen in meldet und auch sonst darf der Berein treue heißt es: Deutsche Männer, deutsche Frauen, der hiesigen NS.=Bauernschaft, Serr Georg den Herzen der hiesigen Musiker nun freudige Anterstützung verzeichnen. Semalige Kom= deutsche Jünglinge und Jungfrauen: Wachet, Jatob Meier, hatte seine Mitglieder auf Aufnahme sinden, damit sich dieselben unver

broffen wie bisher unter die Stabführung des! Dirigenten . D. Mener 3. Schiff ftellen jur Bollendung im Dienfte ber Mufita.

ner Fahrraddieb.) 3m Borort Sas= Landesinnode 32, die Rirchlich=Positive Berlach murbe ein jungerer Mann verhaftet, einigung 26 Sige. der den Diebstahl von Kahrradern anscheinend gewerbsmäßig betrieb. Die gestohlenen Zum Brand in der Zelltoff-Fabrit Waldhof. iprang von der Höllentalbrude bei Höllsteig nend gewerbsmäßig betrieb. Die gestohlenen Räber verkauste er in entsernten Landorkäder verkauste er in entsernten Landorten, den Käusern slunkerte er vor, die Fahrräder seien von ihren Besitzern im Leihhaus versetzt der Feuerwehren, die mit 30
Mehrzahl der Abnehmer hat er vermutlich in Ehrandsleitungen den Brand bekämpste, in Ehrenstetten gesunden, er seste dort so viele "billige" Räder ab, daß es schließlich war bereits nach dreistündigen Anstern und viele "billige" Räder ab, daß es schließlich feinen Geschäftsreisen" unter einem falichen stand vermutlich infolge einer Staubexplosion bas verfrühte Beeren ammeln.)

straße ein folgenschwerer Zusammenstoß. Gin Nr. 15 befand, wurde völlig unter Wasser ge- Bereich des Forstamts Schluchsee teine Bei-Bersonenwagen stieß, als er von der Schwarg- seit, desgleichen der benachbarte Sägemehl- delbeeren und vor den 1. September teine maldstraße in die Fabritstraße einbiegen Silo, der bereits Feuer gefangen hatte. Der Preiselbeeren gepfludt merden. Zuwiderwollte, mit aller Mucht mit einem Lastwagen Gesamtschaden ift noch nicht feststellbar, durfte handelnden wird außer der Bestrafung die Busammen. Der Zusammenstoß war so heftig, sich aber in nicht allzu hoben Grenzen halten. Einziehung ber gesammelten Beeren famt bak am Bersonenwagen ber Rühler einge= brudt und das Borderteil ftart beschädigt wurde. Die Insaffen des Wagens erlitten bei bem Zusammenftog alle mehr ober weni= ger ichwere Berletzungen. Berletzungen ern= tionalsozialistische Kraftsahrkorps, der Autosterer Natur hat anscheinend eine Frau das mobilflub von Deutschland, der Nationale batte einen Auftrieb von 19 Ochsen, 37 Rimvern, vongetragen, die bei dem Zusammenprall aus Deutsche Automobilflub, der Allgemeine 16 Farren, 23 Kühen, 144 Kälbern, 220 Schweinen ren Rigmunden an einem Urm erlitt fie auch Touringflub Munchen-Berlin find überein-Verletzungen am Rücken. Sie mar bewußtlos gekommen, sich am 1. Oktober d. 3. du einem ber 1 40—42, 2 38—40, 3 36—38; Schweine und mußte mit ihrem Sohn in die Klinit ge- dem In- und Ausland gegenüber eindruds- 40-42, 2 38-40, 3 36-38; Schafe 1 24-26, 2 2 er wieder aus der Klinit entlassen werden. torps zusammenzuschließen. Den Anlag zu bei Großvieh.

Zentral-Theater

Heute 8.30 Uhr letzte Vorstellung

Maria Eggerih die blonde Nachtigall i

Kaiserwalzer

Ein galantes Abenteuer, das "gefährlich" beginnt, aber glücklich endet.

Eine amusante Liebesgeschichte aus der

Chronik des schönen Ischl, der Perle des

Salzkammerguts — umrahmt von dem un-vergänglichen Zauber der schönsten Walzer

Jugendliche haben Zutritt. "Halbe Preise"

Nächste Vorstellung: Dienstag, 1. Aug.,

LUANA (Eine Schreckensnacht auf Hawai)

#### Badische Rachrichten

(!) Karlsruhe, 25. Juli. In Baden erhiels § Freiburg, 25. Juli. (Fe ft genomme = ten bie Deutschen Chriften bei ber Mahl gur

viele "billige" Rader ab, daß es ichließlich war bereits nach dreiftundigen Anstrengunauffallen mußte. Der Berhaftete trat bei gen als gelofcht anzusehen. Das Feuer entin den Holgichnigel=Silos. Zwei Feuerwehr: Bon verschiedenen Forstämtern und Burgers leute, die den Angriff der Bafferstrahlen meisterämtern des Schwarzwaldes murden !! Freiburg, 26: Juli. Gestern nachmittag gegen 3 Uhr ereignete sich an der Einsahrt von der Schwarzwaldstraße in die Fabrik- ber Brandherd, welcher zurückgezogen kraße ein solgenschwerer Zusammenstoß. Sin Nr. 15 besand, wurde völlig unter Wosser Ghustus Gestenden der Ghustus Gestenden der Ghustus Gestenden der Ghustus der Ghust

Bujammenichluß bes Deutschen Automobils flubs unter nationalsozialistischer Führung. WIB. Baben-Baben, 24. Juli. Das Na-

diesem Beichluß bilbete die 2000-Kilomeferdurch-Deutschland-Fahrt am legten Conntag. die für den Gesamtkraftfahrsport und die Motorifierung Deutschlands bahnbrechend und von ausschlaggebender Bedeutung sein wird. Stadttheater. 21-22.30 Uhr: Festfpiel por bem

:: Sinterzarten, 24. Juli. Um Samstag

§ Bom Schwarzwald, 25. Juli. (Gegen den Körben angedroht.

#### *Sandel und Berkehr*

Der Freiburger Schlachtviehmartt vom 25. Jul bem Magen geschleudert wurde. Neben schwe- Deutsche Automobilflub und ber Deutsche und 50 Schasen. Preise: Ochsen und Rinder 1 20 bis 30, 2 27—29, 3 25—27; Farren 1 25—26, 2 23—24; Rühe 1 21—23, 2 19—21, 3 16—18; Kälbracht werden. Da bei ihrem Sohn nur leichte voll einheitlichen Automobilflub unter FühKopfverletzungen sestgestellt wurden, konnte rung des Nationalsozialistischen Kraftsahrtrieb langsam, Kälber, nordbeutsche, beste Qualität,
über Notig; Schweine beinahe geräumt; Ueberstände

#### Freiburger Stadtanzeiger

Freiburger Münster: Jedermann. (Bei schlechstem Wetter im Stadttheater). Stadtgarten. Täglich 16—18 Uhr: Unterhaltungs-tonzert. — Jeden Dienstag, Donnerstag, Sonns

harmonie-Lichtspiele. Unter ben Dadern von Ba-

ris. Beiprogramm. Union-Theater. Boruntersuchung. - Beiprogramm. Runftverein (Friedrichstraße 2). 2. Juli bis 27. August: Ausstellung Kunft im Grengland (Mit-

Samstag 11—13 Uhr. — Lesesaal geöffnet werttäglich 9-14, 16-20 Uhr. Sonntags 11-16 Uhr. Augustinermuseum (Augustinerplay). Wenzingerhaus (Münsterplat 30). Geöffnet Dienstag bis Freitag 10.30-12.30 Uhr, 14.30—16.30 Uhr. Sonntag 11-13 Uhr.

Museum für Naturtunde (Gerberau 32). Geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10.30 613 12.30 Uhr. 14.30—16.30 Uhr. Sonntags 11

Freiburger Flughasen. Freiburg—Stuttgart—Wünschen ab 9.20 Uhr; Freiburg — Baden-Baden — Karlsruhe — Wannheim — Franksurt ab 9.25 Uhr: Freiburg - Konftang ub 18.10 Uhr.

Bettervorausfage. Meift heiter und fehr marm. jöchstens vereinzelte Gewitter.

Drud und Verlag der Drud. und Berlagsgesellichaft vorm. Dölter, Emmendingen. - Beschäftsinhabet: Rarl Eppig und Wilhelm Sundt Erben. Berantw. Rebatt .: i. B. S. Sppig, Emmenbingen.

VORANZEIGE Der Liebling ALLER kommt!

Ralbinfleisch

Bürgermeisteramt: J.B. M. Simmelspach

fangsstadium genommen, verhindert Togal Frespulver "Sui". 4663 Riegel. Reparaturen wer- beseitigt radikal folge! Mehr als 6000 Aerzte-Gutachten! Ein Iskret Versuch überzeugt. In all. Apothet. M. 1.29. Drogerie Reichelt 12,6 Lith, 0,46 Chin., 74,3 Acid acet. salic.

# Breisgauer Machrichten Emmendinger Zeituna Ericeint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage Bezugspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85 burch die Post bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb.

### Emmendinger Tagblatt Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Conntagsblatt". Berbreitet in ben Amisbezirten Emmendingen (Renzingen), Breisach, Ettenheim, Waldfirch und am Raiserstuhl

Emmendingen, Donnerstag, 27. Juli 1933

Jungfaschisten beim Reichskanzler

Inferate: Grundgahl fir bie 84 mm breite, 1 mm bobe Mageigenzeile ober beren Raum 10 Beichspfennig, für bie 68 mm breite, 1 mm hobe Reffamegelle ober beren bie 68mm breite, 1mm hohe Metlamezeile ober beren Borgugeraum 30 Reichspfennig. Bei Mlayvorlchrift 20 Prozent Zuschlag. Eiwa vereinbarter Unzeigenrabatt fällt bei Zahlungsverzug, gerichtlichem Wahnversahren, gerichtlichem Vergleich und Konturs fort. Bellagengebilbt bas Taufenb 10.— Reichsmark ohne Postgebilbt.

Telegramm andresse: Bolter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 803, / Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postsched Ronto Nr. 7882 Umt Karlsruhe

68. Aahrgang

Mr. 172

im Falle höherer Gewalt, Streit, Ausspernung, Betriebs-itorung, bat ber Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung ber Zeitung ober auf Mildzahlung bes Bezugspreises.

#### Beichlagnahmtes Das Ergebnis der großen Polizeiaktion

Riefige Mengen illegaler Drudichriften, Sprengftoffe, Baffen u. Munition gefunden.

CNB. Berlin, 26. Juli. Die gestrige große den, Regensburg, Dresden, Breslau, Olden= Polizeiaktion hat, wie wir von unterrichteter burg, Stettin und Königsberg. Es hat sich ziehung von Bermögensgegenständen staats- dung derartiger Bermögensgegenstände jus Seite erfahren, ju einem außerordentlichen gezeigt, daß alle Orte in der Nahe ber oder volksseindlicher Organisationen nahere gunften der Deutschen Arbeitsfront. hierun-Erfolg geführt. Schon die bisher erfolgte Grenze fostematisch von staatsseindlichen Gle- Anweisungen. Danach find gegen die Gingie- ter fallende Bermögensgegenstände konnten oberflächliche Prufung des anläglich der ge- menten, Rurieren usw. überschwemmt wer- hung von Bermögensgegenständen staats- daher bis zur abschließenden Regelung der strigen großen Fahndungsaktion im ganzen ben, die Zersetzungsmaterial in Massen ein= feindlicher Organisationen dugunften des Deutschen Arbeitsfront überlassen bleiben. Reich beschlagnahmten Materials, darunter zuschmuggeln versuchen. Dadurch ist der Be- Landesfistus die gegen polizeiliche Berfügun- Die unentgeltliche Zuteilung von Bermöriesiger Mengen illegaler Druchfriften, weis gegeben, daß immr noch Faben aus gen zulässigen Rechtsmittel nicht gegeben. gensgegenständen, die bei sonstigen politischen Sprengstoffen, Baffen, Munition und Ges dem Ausland nach Deutschland herubers Die Ginziehungsverfügung wird vielmehr Organisationen, insbesondere politischen Pars heimberichte hat bewiesen, daß das Borge- reichen. hen ein notwendiger und erfolgreicher Schlag Bei diesem Ergebnis nuß berücksichtigt wergegen den Staatsfeind mar, ber es immer ben, daß die Sichtung des bei den. Gepadnoch wagt, fein Unmesen in Deutschland ju stellen beschlagnahmten Materials noch nicht treiben. Besonders ertragreich mar die abgeschlossen ist. In Anbetracht des bis jetzt Durchsuchung ber sämtlichen Gisephahnzuge so umfangreichen Ergebnisses steht bereits im Reich, die von der Bahnpolizei mit Un- jest fest, daß auch hier in größeren Mengen terstützung der Sa. vorgenommen wurde. Bersetzungsmaterial und Baffen, Spreng-Es muß dabei hervorgehoben werden, daß itoffe usw. entdedt wurden. Ueber das Er gerade diese technisch schwierige Durchsuchung gebnis der Aftion an anderen Stellen des überall reibungslos durchgeführt werden Reiches, insbesondere bei der Durchsuchung tonnte und daß es hier der geradezu mufter= des Kraftwagenverfehrs tonnen infolge des gullig arbeitenden Organisation der Reichs riesenhaften Ausmages nabere Gingelheiten bahn gelungen ift, im Rahmen ber angeset= im Augenblid noch nicht mitgeteilt merben, ten turgen Zeit eine solche Attion allergröße ba die örtlichen Berichte erst abgewartet ten Ausmages erfolgreich durchzuführen, werden muffen.

empfindliche Störungen erlitt. Auch das Urteil der bei der Durchsuchung betroffenen (einwandfreien) Reisenden geht einheitlich dahin, daß fie durch die Aftion in feiner Weise beunruhigt ober in der Ausführung mente festgenommen werden fonnten.

für bie Deutsche Arbeitsfront.

mit der Zustellung oder öffentlichen Befannt- teien wie der GBD, den sozialdemotratischen machung rechtsträftig. Der Minifter unter- Zeitungsverlagen und ben Nebenorganisatio-

ftanbe ausschließlich und allein vorbehalten habe. Beamte, die diefer Beifung zuwider. Gewerticaftsmaterial handeln, werden für den den Staat etwa entstandenen oder noch entstehenden Schaden perjonlich haftbar gemacht werben, Rahere BD3. Berlin, 25. Juli. Wie das BD3= allgemeine Weisungen über die Berwertung Buro melbet, gibt ber preußische Innenmini- eingezogener Bermögensgegenstände merben fter in einem neuen Runderlag über die Gin- folgen. Die Richtlinien regeln die Bermenstreicht erneut, daß er sich die endgültige Ber- nen ber GPD erfaßt würden, an die Deutsche jugung über die eingezogenen Bermögensbe- Arbeitsfront tomme nicht in Frage.

### Baden und seine Wirtschaft

Erfte Bollfigung ber Babifchen Induftries und Sandelstammer.

schmudten Plenarsigungssaal des Landtages Badifchen Industrie- und Sandelstammer, trat gestern vormittag die erste Bollsitzung Dr. Kentrup, gab ber Soffnung Ausbrud, Rach den bis jest vorliegenden Ginzelergeb- ber Badifchen Industrie- und Sandelstammer daß diese erfte Bollsitzung der Auftatt qu nissen ift es auch hier außer Zweisel, daß in Anwesenheit von Reichsstatthalter Wage neuem Aufbluben ber babischen Wirtschaft bie Sahndungsattion über alle Magen er- ner, Ministerpräsident Röhler und Rultus- fein moge. Darauf ergriff folgreich war und daß umfangreiches Mate- minister Dr. Wader zusammen. Außerdem rial beschlagnahmt und staatsfeindliche Gle= maren bie Brafibenten ber Babifchen Sandwertstammern und der Babifchen Birt-

Rarlsruhe, 27. Juli. In dem festlich ge- | ichaftstammern zugegen. Der Prafibent ber

#### Reichsstatthalter Wagner

das Wort und führte u. a. aus: Beim Aufbau unserer Wirtschaft muffen wir zu ben Werten unserer nationalen Kraftquellen gurudfehren. Die Beltwirtichaft tann nur auf der Grundlage der nationalen Birticaft aufgebaut werden. Wir Nationalsozialisten, o fuhr Robert Wagner fort, ertennen die Struftur der Birtichaft, wie fie aus bem Zeitalter desLiberalismus übernommen mur= MIB. München, 26. Juli. Etwa 410 junge lich am meisten vereint fühlen. Wenn sie nun be nicht restlos an. Unbedingte Notwendigs Faschisten, geführt von 27 Offizieren, trasen eine Reise durch Deutschland antrete, werde teit sei heute die Unters und Einordnung in die große Arbeitsfront, die es nicht nur gu erhalten, fondern auch ju forbern gelte. Der Staat habe die wirtichaftspolitische Buhrung übernommen, das bedeute aber nicht eine Abweichung von ben Grundfägen ber pris vaten Birticaft. Der Reichsstatthalter umrig bann die Aufgaben ber Butunft. Er ftellte allem voran ben gaben und energischen Rampf gegen die Geißel ber Arbeitslofigteit und richtete ben bringenben Appell an Industrie und Wirtschaft, alle Kräfte anguftrengen, in bem Gedanten ber Ueberminbung der Erwerbslosigfeit.

#### Die neue Regierung wolle ben Fatalismus ber emigen Grenglandnot

Den Ausführungen bes Reichsstatthalters olgte stürmischer Beifall.

Sodann sprach Birticafts= und Finanzminifter Röhler

den Waffen und Mumition, Gemehre und fen. Mit der faschischen Jugend des Staas tommen, weil es heute unter einer Führung und setzte sodann seine Auffassung über Seitengewehre in größerer Menge sicherges tes, der uns weltanschaulich heute bereits am stehe, die an besten dem Frieden der Boller Staat und Wirtschaft auseinander. Der Staat hat bafür ju forgen, daß Ordnung

### Ausschneiden

Sie gehen nächster Tage in Urlaub ober müssen auf eine Beit geschäftlich verreifen. — Während bieser Zeit möchten Sie doch wissen, was in Ihrer Heimat vorgeht! Darum lassen Sie sich Ihre Heimatzeitung, die

nachschicken. Geben Sie Ihre Abresse in unserer Geschäfts= stelle auf. — Auch werden täglich Eremplare in Kranken= häuser und Erholungsheime verschickt.

Die Lieferung an die Heimatadresse geht weiter geht nicht weiter

Bufchlagsgebührenf. Nachlieferung ber "Breisg. Nachrichten" unter Streif. band für ein bereits bezogenes Exemplar Im Inland für eine Woche Mt. —.50 für den Wonat Mt. 2.— Ins Ausland f. eine Woche Mt. —.60 mt. 2.40

Postbezieher. beantragen die Ueberweisung der "Breisg. Nachr."
nach ihrer Reiseanschrift

J. Fehrenbach Witw., Waldtirch, Schwarzenbei der zuständigen Postanstalt gegen eine Gebühr von Mt. - 50 Orogerie W. Reichelt Beichte Zahlungs-

Werner -

Yom Mittwoch, 26. Juli bis Montag, 7. Aug.

Die Einkaufgelegenheit

Saison-Artikel aller Art

Beachten Sie die Angebote meiner Spezial - Abteilungen

Freiburg I. Br., Kalserstrasse 79

Hotel-Restaurant KOPF
FREIBURG I. BR.

Jeden Mittwoch u. Samstag nachm. 4 Uhr TANZ-TEE

Mittwoch — Freitag — Samstag
2i abends 8 Uhr Gesellschaftstanz

Verband ber meiblichen Ungestellten

Mitglieberversammlung morgen Donnerstag, abends 8.15 Uhr im Fleiß il. Baug'schen Garten-saal. Bollzähliges Er-scheinen ist Pflicht. bent Beschäftsmani hinweg. Dennes tann

Ein gebrauchter, jedoch apparal 311 taufen gesucht.

lugo Kromer, Drogerie 3385

Qualität und Liefe. rung zu möglichst billigem Angebote an Ad. Strübin Schreinermftr., Emmbg Preis debrauchte kleine

feinen Waren ben von ihm gewünschten großen Absah herbeis

ja body

Dresomasoine Rachelöfen su taufen gesucht jeder Art u. Bröße liefert billig Biehle, Hafner-Schweine mästet meifter. Nachf. Hermann kolossal Giebemann, Dfengeschäft

Propaganda und vor iserieren hilft kein

im 2. Stock ift auf 1. Aug. od. später zu vermieten. Munbingen, Saus 145 In nächfter Nähe Emmen. dingens eine schöne

Schöne, sonnige

3 Jimmer= Kaufmann nur durch Wohnung zumieten gefucht

Gesuchtauffofor

Willy Reichert fröhlich macht S heiter macht S lustig machtS glücklich lachen Darum merken Sie vor Monfag. 10. Aug. 20.15 Uhr, Blumensäle Karten bei: Buchhdl. Ommerborn & Co., Karl Friedrichstr. 12 Karien von Mk. 1.20 — 2.

### Freibank Emmendinger Freitag, ben 28. Juli von vorm. 7 Uhr und Samstag, ben 29. Juli von nachm. 4 Uhr ab wird

ausgehauen, das Pfund zu 45 Pfennig. 2761 Die Gemeinbe Seimbach tauft einen jungen

verfeben mit Abstammungsnachweis. Schriftl Angebote mit Preis sind an das Bürgermeister amt Heimbach zu richten. Schriftl. Angebote unter amt Heimbach zu richten. Nr. 2754 an die Geschäfts- Heimbach, den 25. Juli 1938

Grippe, Ertältungstrantheiten

möglichst in der Nähe des Togal-Tabletten ein hervorragend bewährtes Abolf Hitlerpl. Schriftl. Mittel. Togal ist start harnsäurelösend und an die Geschäftsstelle des in hohem Maße bakterientötend! Im An-

#### fen murden. Das gleiche Ergebnis wird aus itische Kunftionare festgestellt worden find.

und Devisen verstedt hatten. neben der Bahn liegenden Teich geworfen worden. Aus diesem Zuge heraus tonnten jum Teil Ausländer, Die auf falichen Baffen fuhren bezw. ohne Ausweis maren.

ohne daß der Riesenapparat der Reichsbahn

ihrer Reise behindert worden find. Nach

den vorliegenden Melbungen ergeben sich im

einzelnen folgende Ergebniffe ber Durch=

suchung auf dem Reichsbahngelande und den

Berlin gelang es, eine erhebliche Anzahl

staatsfeindlicher Glemente festzustellen, Die

teilweise im Besitz von Maffen und illega

Ier Drudidriften und ohne Ausweise betrof-

Zügen: Im Bezirk der Reichsbahndirektion

Aehnliche Ergebnisse sind in allen Reichs=

stellt, gleichermeise in ben Bezirten Mun- nächsten stehe, mußten mir uns weltanichau- Diene,

Breslau gemeldet, wo ebenfalls kommuni: Mittwoch fruh mit Sonderzug aus Bozen in sie sehen, daß die nationalsozialistische Bewe-München ein. Zum Empfang hatten sich am gung sich bemuhe, aus dem Deutschen Reiche Bahnhof die Münchener italienische Kolonie genau das zu machen, was Mussolini aus im Begirk der R. B. D. Dresden. Neben be- und der italienische Generalkonsul Minister Italien gemacht habe. Das neue Deutschland schlagnahmten Waffen, Armeepistolen, zer= Pittalis, der Beauftragte des Reichstanzlers sei von dem ausrichtigen Wunsche beseelt, ge-Scholz, der Leiter der Landesstelle für Volks- rade mit Italien die Beziehungen wieder mehrere verdächtige Personen, die ohne Aus- auftlärung und Propaganda Oberregiec- anzuknüpsen, die durch viele Jahrhunderte meispapiere angetroffen wurden, festgenom- ungsrat Ebner, Kolonnen der SU, SS und Italien und Deutschland verbunden hätten. men werden. Darunter besinden sich zwei sommunistische Kuriere, die Geheimschriften sunden. Als der Zug in die Halle einfuhr Reichskanzler ein Sieg Heil auf Mussolini spielte die SA-Kapelle die italienische Ra- aus. Staatssetretar Ricci dankte bem Reichstionalhymne. Im Laufe des Bormittags wer: fanzler für bie überaus freundlichen Begrü-Im Bezirk Essen sind auf einem von Hol- den die Jung-Faschisten vom Reichskanzler zungsworte und sprach die Hosfinung aus, land kommenden Zuge bei Beginn der Ak- den die Jung-Faschisten werden. Die Jung- daß die Freundschaft zwischen Deutschland u. tion größere Pakete Sprengstoffe in einen Faschiften befinden sich auf einer Rundreise Italien sich weiter vertiefen werde und daß mehrere Bersonen verhaftet merden; es sind Empfang ber faschistischen Jugend burch ben auf bas Deutsche Reich. Er überreichte bem Sie ftebe auf bem Standpuntt, daß Baden BIB. München, 26. Juli. Hier fand heute ften und der Balilla. — Nach dem Empfang weil hier besondere Umstände und Note vorpormittag ein Empfang der auf Besuch weis marschierten die Avantguardiften ins Braune liegen. Es musse und werde gelingen, Wirks bahndirektionsbegirken festgestellt worden, so lenden faschistischen Jugend durch den Reichs Saus. Dort hielt der Stellvertreter des Buh- schaft und Industrie in Baden zu neuem Lein Hannover, Köln, Budwigshafen, Nürn= tanzler statt. An dem Empfang nahmen teil res, Rudolf Heß, eine Ansprache, in der er u. ben zu bringen und neue Industrie nach Ba-

Reichstanzler.

durch Deutschland.

nistische Funktionäre festgenommen, die aus Ier das Wort. Er freue sich, führte er aus. Cerruti sagte in seiner Antwort Deutschland dem Ausland tamen. In Aupperial wurs b. faschistische Jugend hier begrüßen zu durs werde in Zutunft wieder zu seiner Größe

beibe Bolfer ihren gemeinsamen Weg weis terfinden merden. Er ichlog mit einem Soch Reichstanzler die Abzeichen ber Avantguardt- wirtschaftspolitisch geholfen werden muffe,

berg, Regensburg. Dort wurden zahlreiche Betichafter in Berlin, Cerbeschaften, massenweise illegale Druckschriften beichbafter Kicci, Rudols Hester Beweis für die Richtigkeit der künstigkeit der künstigkeit der künstigkeit der künster Keichstagsrede in einigen Jügen Gewehre, Kavabiner und Wesselfen gespielt von der Balisla, führte aufgeselsten Reichstagsrede in einigen Jügen Gewehre, Kavabiner und Wesselfen gespielt von der Balisla, führte aufgeselsten Reichstagsrede aufgeselsten Resauptung, daß zwischen von Keichstanzler in seiner Reichstagsrede aufgeselsten Resauptung, daß zwischen bes fommt und man könnte in diesem Augenblich andere Sandseverwaffen vorgefunden. Fast ber italienische Botschafter Cerruti u. a. wußten Nationalisten relativ noch am leich- weder Ueber- noch Eingriffe in die Wirtüberall sind größere Mengen Munition aus, es sei ihm eine große Freude, Diese festen eine Berständigung zu erzielen sei. Er schaft, noch Disziplinlosigkeiten ober Störun-Avantguardisten dem Herrn Reichstanzler in hob weiter ben Friedenswillen Deutschlands gen ber Ordnung, noch Erschütterungen er-Bei dem Ergebnis der Fahndung ist bes München vorstellen zu können. Die Jugend hervor und meinte, Bölfer wie das deutsche trägen. Es sei notwendig, das Bolt zu ers merkenswert, daß die Aftion in den Grenz- Italiens, die Blüte des Faschismus, sei da, und das italienische, die stegreiche Schlachten ziehen, daß es seine Waren im Inland kause. bezirken besonders ertragreich verlief. So um der nationalsozialistischen Jugend die gegen die Arbeitslosigkeit schlagen würden, war es in den Bezirken Essen, Köln, Trier, Hand zu drücken, ihr Gruß gelte dem neuen hätten es nicht nötig, diese auf den Schlachts Ludwigshafen. In Trier wurden kommus Reich. — Hierauf ergriff Reichskanzler Hitz seiner der Waffen zu suchen. — Botschafter

Gegen Grippe und Erfältungsfrantheiten sind